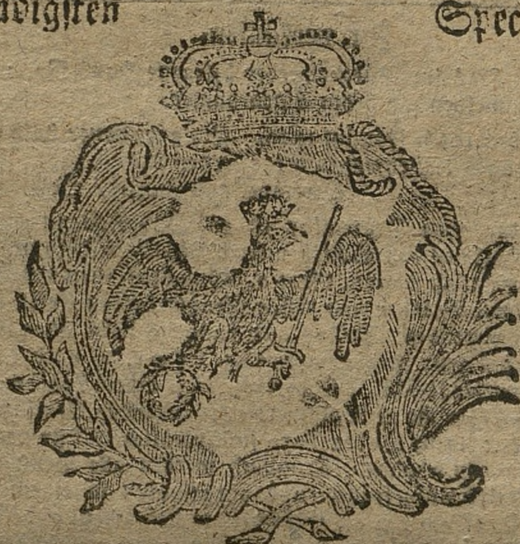
Montags den 15. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. III.

# Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

---

## Publikandum wegen verbotenen Einlasses des podolischen und russischen Rindviehes.

Da auch bereits die Rinderpest in die Kur- und Neumark eingeschleppt worden, so ist in Gemäßheit der Verfügung Eines Königl. Hohen Ministerii des Innern vom 21. December a. pr. der Einlaß des podolischen und russischen Viehes verboten worden. Der Einlaß der auch bey uns einheimischen Nutzvieh-Race aus den nahen Grenz-Ortschaften wird nach einer zehmäßigen Quarantaine (wie in dem Amtsblatte vom Jahre 1815. Stück X. Seite 131. Nro. 79. (3) bestimmt worden ist), zur Zeit noch nachgegeben. Die sämmtlichen Polizey-Accise-Beamten und Quarantaine-Aemter, welche letztern für das oben genannte Vieh von jetzt an geschlossen

geschlossen sind, werden hierdurch zur pünktlichsten Vollziehung dieser Verfügung angewiesen.

Breslau den 3ten Januar 1816. (gez.)

Polizey Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

## Zu verkaufen.

*) Breslau. Das im Bürgerwerder belegene Haus No. 1069. ist zu verkaufen und Liebhaber melden sich beym Eigenthümer.

*) Breslau den 10ten Januar 1816. Ein ganz neuer halb gedeckter zweyspänniger grün lackirter Bombenwagen mit eisernen Achsen haben zum Verkauf in Commission Strempel und Zipffel, Salzring No. 13.

Breslau den 7ten September 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Heinrich Ludwig Graf v. Königsdorffschen Erben die Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen Creise gelegenen combinirten Güter Gros-Peterwitz, Coslau und Zaugwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche unterm 25. May c. a. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht, bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Brieg und dem Königl. Stadtgericht zu Neumarkt aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe justizräthlich auf 87,020 Rthlr. 2 ggr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 4. September c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich: den 24. Februar 1816 und den 15 Juni 1816., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den Sechsten October 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Pietsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbiethenden erfolge. Jedoch bleiben allen Militair- und diesen gleich zu achtenden Personen, auf welche das Suspensions-Edict Anwendung findet, ihre etwanigen Rechte ausdrücklich vorbehalten. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten November 1815. Da sich gefunden hat, daß der in Subhastations-Sachen der Güter Peterwitz, Coslau und Zaugwitz, laut Avertissement vom 7. September c. a. anstehende dritte und peremtorische Subhastationstermin auf einen Sonntag, nämlich den 6. October k. J. anberaumt worden ist; so soll derselbe am nächsten Werktage darauf, nämlich Montags den siebenten

ten October ejusdem abgehalten werden, welches hiermit nachrichtlich öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Goldberg den 31sten October 1815. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst sind Termini licitationis zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der zum Schuldenwesen des hiesigen Tuchmachermeisters George Friedrich Junge gehörigen Grundstücke, als:

1) Das Haus sub No. 242. hiesiger Stadt incl. einer dabey befindlichen Tuchrahme, abgeschätzt nach der Nutzung auf 1140 Rthlr., nach dem Bauanschlage aber auf 1340 Rthlr., und
2) des Kirchenorts sub No. 1344., abgeschätzt auf 5 Rthlr.

auf den 18. December d. J., auf den 15. Janiuar 1816 und auf den 12. Februar desselben Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler, angesetzt worden, weshalb Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige vorgeladen werden, sich in diesen Terminen in der Gerichtsstäte hierselbst zur Abgabe ihres Gebothes einzufinden, indem späterhin kein anderes Geboth angenommen werden wird, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Glogau den 9ten November 1815. Das Conducteur Nedtelsche Haus No. 110. im dritten Viertel zu Glogau, welches auf 5005 Rthlr. 17 ggr. gewürdiget ist, soll den 17ten Januar 1816. den 20sten März 1816. und den 15ten May 1816. an den Meistbiethenden verkauft werden. Das hier ausgehangene Patent besagt das Nähere.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Giersdorf den 4ten December 1815. Von einem reichsgräflich Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamte ist ad instantiam des gewesenen Richters Johann Benjamin Scholz das demselben zugehörige und sub Nro. 98. in Giersdorf belegene Haus, welches derselbe unterm 31. October 1791. von seinen Vater für 700 Mark erkauft hat, subhastirt, und Terminus zum Verkauf desselben auf den 6. Februar 1816. anberaumt worden. Es werden dannenhero Kauflustige hiermit vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in der Amts-Canzeley zu Giersdorf zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und sodenn zu gewärtigen, daß nach abgegebener Erklärung des Besitzers dem Meistbiethe den und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Neisse den 12ten December 1815. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 62. zu Nieder-Langendorf gelegenen Häuslerstelle des verstorbenen Joseph Jupe auf den Antrag der Erben desselben ein peremtorischer Termin auf den 25sten Februar 1816. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Scholtz in Nieder-Langendorf angesetzt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, an diesem Tage zur bestimmten Stunde zu Nieder-Langendorf persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung

der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die am 6ten dieses Monats von dieser Stelle aufgenommene an unserer Gerichtsstelle mit ausgehangene Taxe auf 100 Rthlr. Courant ausgefallen.

Prausnitz den 24sten November 1815. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Züchner Gottfried Nitschke Concurs eröffnet und Terminus zum gerichtlichen Verkauf dessen auf 340 Rthlr. detaxirten städtischen Hauses auf den 5. Februar 1816. anberaumt worden, als werden hierdurch Kauflustige aufgefordert, an diesem Tage früh um 11 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle ihre Gebothe darauf abzulegen, der Meistbiethende aber hat mit Genehmigung der Creditorum den Zuschlag zu gewärtigen. Das Königl. Stadtgericht.

Schweidnitz den 15ten December 1815. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No 597. vor dem Striegauer Thore allhier belegenen, auf 174½ Rthlr. abgeschätzten Seiler Böhmeschen Brandstelle, der einzige Biethungstermin auf den 26. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden ist, zu welchem Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

*) Mittelthiemendorf bey Lauban den 9ten December 1815. Auf Antrag der majorennen Erben steht das hinterlassene Haus des verstorbenen Gottlieb Fischer, so auf 25 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, auf

den 14ten Februar

Vormittags um 10 Uhr hierselbst zum Verkauf an dem Meistbiethenden; so hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Das hochadlich kammerherrlich v Mutiussche Gerichtsamt der Herrschaft Berthelsdorf. Körner.

*) Glogau den 2ten Januar 1816. Zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf der Grundstücke hiesiger Grundmühle vor dem Breslauer Thore, aus 3 Gartenflecken und 8 Ackerstücken bestehend, welche letztere auf 2930 Rthlr. taxirt sind, stehen die Biethungstermine auf den 19. März, den 18. May und den 19. Juli a. c. Vor- und Nachmittags an gewöhnlicher Gerichtsstelle unterzeichneten Justizamts an, wozu Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die vom Feinde niedergerissene Mühle mit Gebäuden wieder aufgebauet werden darf, dem Zuschlag aber die Einwilligung einer auswärtigen Vormundschaft wie der Erben überhaupt vorausgeht. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur zu ersehen.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capitels.

## Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau. Ein türkischer schmaler seidener Schawl, lang, gelbgrundig mit schwarzen und rothen Blümchen, an den Enden mit seidenen doppelten Frangen besetzt, an den Ecken durch ein schwarz eingewürktes K und noch einen Buchstaben der nicht erinnerlich ist, besonders kenntlich, auch ein kleines Stück desselben Zeuges, dazu gehörig; desgleichen: Ein schwarz wollenes Umschlagtuch oder Demi-Schawl mit bunten schmalen Käntchen und großen eingewürkten Blumen, mit wollenen Frangen rundum angenäht; ein dergleichen wollenes, weißen Grundes, mit kleinen grünen und schwarzen Blümchen und weißen Frangen, rundum an der

Kante

Kante eine Art Guirlande eingewürkt; ein rosarother wollener schmaler langer Shawl, an den Enden mit eingewürkten Frangen, mehr um den Leib zu binden geeignet; und ein weißes dreyeckiges Mulltuch mit Krausen, die Krausen mit grüner Woll gestickt, sind entwedet worden. Wer solche oder den Thäter ausfindig zu machen im Stande ist, beliebe sich in der Büttner-Gasse No. 47. par terre zu melden, wo er eine angemessene Belohnung zu erwarten hat.

## Citationes Creditorum.

Breslau den 10ten October 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Pohl, werden hiermit alle und jede, welche an das in einem mit Inbegriff eines Grundstücks der aussenstehenden guten Forderungen und den Waaren auf 83,183 Rthlr 17 sgr. 6 d'. angegeben, und dagegen mit 152,909 Rthlr. 8 sgr. 9 d'. verschuldeten Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Joachim Friedrich Froböß irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 8. November c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio, ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Aussbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Joachim Friedrich Froböß präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge, Micke und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Lomnitz den 11ten December 1815. Nachdem über die Kaufgelder des zu dem Nachlaß des zu Steinseiffen sub Nro. 194. verstorbenen Christoph Heinrich Reigenfind gehörigen Bauerguts dato der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden hierdurch alle und jede unbekannte Real- und Personalgläubiger des obengenannten Reigenfind, welche an diese Masse einen rechtsbegründeten Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 15ten Februar 1816.

anberaumten Liquidationstermine Vormittags um 11 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf zu erscheinen, ihre Forderungen vorschriftsmäßig zum Protocoll zu liquidiren, alle Beweise sogleich beyzubringen und demnächst die gesetzliche Location und zu seiner Zeit ihre Befriedigung, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen wegen ihrer Ansprüche auf das Grundstück, die Kaufgelder und den Besitzer ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Citatio

## Citatio Edictalis.

Breslau den 3ten October 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den dermalen in 369 Rthlr. 12 ggr. bestehenden Nachlaß des am 16 September 1813. zu Prag nach der Schlacht bey Dresden an seinen Wunden verstorbenen Hauptmanns im 10. Reserve-Infanterie-Regiment, Carl Ludwig v. Schmiedeberg, auf den Antrag seines Bruders, des Königl. Oberst-Lieutenant und Commandeur des schlesischen Uhlanen-Regiments, Ferdinand v. Schmiedeberg, der erbschaftliche Liquidations-prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz auf den 1. März 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Nowag, Morgenbesser und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau den 10ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht: daß das Hypothekenbuch der im Wohlauschen Creise liegenden, der Cämmerey der Stadt Wohlau gehörigen Güter Pohlnischdorf, Garden, Räudchen und des Vorwerks Gansahr auf den Grund der darüber im oberlandesgerichtlichen Archiv bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und den Stadtverordneten zu Wohlau als Repräsentanten der dasigen Stadt-Commune etwa noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll; und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen drey Monaten und spätestens bis zum 15. März 1816. bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Denen als Interessenten hierbey concurrirenden Militairpersonen werden ihre Rechte hiermit ausdrücklich vorbehalten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Leobschütz den 27sten April 1815. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Leobschütz wird der seit 53 Jahren von hier abwesende Heinrich Nerlich oder dessen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, sich in dem den 1. August 1816 früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Schultes auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Termine entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und dessen hier befindliches Erbantheil seinen Geschwistern zufallen würde.

Steinau

Steinau den 29sten Juni 1815. Das Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß das 17260 Rthlr. abgeschätzte städtische Erbpachtgut Georgendorf Steinauischen Creises subhastirt, und die Biethungstermine auf den 12. October 1815., den 12. Januar 1816., peremtorie aber auf den 12. April 1816. angesetzt worden, in welchen Kauflustige sich Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhause einfinden und ihre Gebothe abgeben können. Zugleich sind alle aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert worden.

Nieder-Leipe den 25sten October 1815. Zum öffentlichen Verkauf der zu Nieder-Leipe Jauerschen Creises sub No. 41. belegenen Windmühle nebst dazu gehörigen Hause und fünf Scheffel Ackerland, welche laut der im Gerichts-Kretscham zu Nieder-Leipe ausgehängten gerichtlichen Taxe de Dato hodierno auf 980 Rthlr. abgeschätzt worden, und welche von dem Johann Gottlieb Rösner, der bonis cedirt hat, seinen Gläubigern abgetreten worden, sind Termini licitationis auf den 19. December a. c. und den 16. Januar k. J. Terminus ultimus und peremtorius aber auf den 13. Februar 1816. auf dem adelichen Schloß zu Nieder-Leipe anberaumt, welches den besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem Termino ultimo et peremtorio den 13. Februar 1816. vor uns auf dem adelichen Schloß zu Nieder-Leipe erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an die sub hasta gestellte Mühle ad Acta anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication an den neuen Besitzer mit ihren behaupteten Ansprüchen gegen denselben nicht weiter werden gehört werden, jedoch mit Ausnahme der unbekannten Realprätendenten aus dem activen Militairstande, denen zu Folge des Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. ihre etwanigen Rechte vorbehalten bleiben müssen.

Das adelich v. Berge und Herrndorfsches Nieder-Leiper Gerichtsamt.

Friedland den 24. October 1815. Das den Bauer Franz Beyerschen Erben angehörige zu Niesdorf sub Nro. 14 im Falkenbergschen Creise belegene, auf 248 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Bauergut, soll auf Antrag der Erben Behufs der Erbtheilung in nachstehenden Terminen, nämlich: auf den 30. November, den 29. December c. und peremtorie auf den 31. Januar 1816. in der Gerichtsstube zu Friedland an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe und die etwa unbekannten Realprätendenten zu Anmeldung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen werden. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Steinau an der Oder den 24sten October 1815. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt: daß zum öffentlichen nothwendigen Verkauf nachfolgender Grundstücke des hierselbst verstorbenen Töpfer-Aeltesten Friedrich Mathias, als: 1) des Hauses sub No. 310. mit der Taxe auf 25 Rthlr., dreyer Ackerstücke von 7¼ Scheffel Aussaat, taxirt auf 450 Rthlr., zweyer wüsten Stellen, geschätzt auf 60 Rthlr. und einer Wiese von 3 Morgen 39 Q. R. mit der Taxe von 200 Rthlr., Termini licitationis auf den 1. December c., den 2. Januar k. J., peremtorius aber auf den 8 Februar k J. anberaumt worden, und sollen denen Bestbiethenden diese Grundstücke gegen baare Bezahlung in Cour. mit Einwilligung der

der Creditoren zugeschlagen worden. Zugleich werden alle und jede, welche an obbenannte Grundstücke Anforderungen haben, hierdurch vorgeladen, solche bis zum letzten Termine, spätestens aber in demselben zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie damit an den nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger verbleibenden Ueberrest werden verwiesen, auch gegen den neuen Besitzer nicht weiter gehört werden.]

*) Schmiedeberg den 4ten Januar 1816. Der Besitzer des sub No. 123. hierselbst belegenen Vorwerks, Christian Exner, ist Willens, bey diesem Grundstück eine oberschlägige Mahlmühle mit einem Mehl- und Graupengange anzulegen. Zu Folge §. 6 und 7. des Allerhöchst emanirten Mühlen-Edicts de dato Berlin den 28sten October 1810. verfehlen wir daher nicht, diesen von dem rc. Exner beabsichtigten Bau hierdurch öffentlich bekannt zu machen, und haben diejenigen, welche gegen dieses Etablissement etwas einwenden wollen, sich in dem gesetzlichen präclusivischen Zeitraume von 8 Wochen bey uns zu melden und ihre Einwendungen ad Protocollum zu geben, weil solche nach Ablauf dieser Frist damit nicht mehr gehöret werden. Der Magistrat.

## Wechsel- Geld- und Fonds-Course.
### Breslau den 13. Januar 1816.

| | | Br. | G. | | Br. | G. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam Cour. - | 4 W. | 138¼ | — | Kayserl. detto - - - - | 93½ | — |
| detto detto - | 2 M. | | | Friedrichsd'or - - - - - | 8½ | 8 |
| Hamburg Banco - - | 4 W. | 148 | — | Conventions-Geld - - - | 102 | — |
| detto detto - - | 2 M. | 147⅔ | — | Münze - - - - - - - | 175½ | 176 |
| London - - - - - | 2 M. | — | 6 4½ | Banco Obligations - - - | 74½ | — |
| Paris - - - - - - | 2 M. | — | — | Staats Schuld-Scheine - - | 79¾ | 79 |
| Leipzig in W. Z. - | a Vista | 102½ | 102 | Holländ. Obligations - - | 92 | — |
| Augsburg - - - - | 2 M. | — | 101 | Stadt-Obligations - - - | — | 102 |
| Berlin - - - - - - | a Vista | — | 99⅔ | Tresor-Scheine - - - | 100½ | — |
| detto - - - - - - | 2 M. | — | 98¼ | Wiener Einlösungs-Scheine | 28½ | 28 |
| Wien - - - - - - | a Uso | — | 28 | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | — | 101⅓ |
| detto - - - - - | 2 M. | 28¼ | 27¾ | — — 500 — | — | 102 |
| Holländ. Rand-Ducaten - - | | 94⅓ | 93⅔ | — — 100 — | — | 104½ |

## Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau
### nämlich von der besten Sorte. Vom 8. bis 13. Januar 1816.
### Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

| Der Scheffel in | Weitzen. rthl. | sgr. | d'. | Roggen. rthl. | sgr. | d'. | Gerste. rthl. | sgr. | d'. | Haber. rthl. | sgr. | d'. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Breslau | 3 | | 10 | 2 | 8 | | 1 | 23 | 1 | 1 | 12 | |
| Der Schfl. in Glatz | | | | | | | | | | | | |
| Der Schfl. in Jauer | | | | | | | | | | | | |
| Der Schfl. in Liegnitz | | | | | | | | | | | | |
| Der Schfl. in Schweidnitz | | | | | | | | | | | | |

# Beylage
## zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
### vom 15. Januar 1816.

---

## Zu vermiethen.

*) Breslau. Zwey hintere Gewölber am Naschmarkt sind zu Comtoirs oder zu einer Niederlage auf Ostern zu vermiethen. Es ist das angenehmste Haus am Markt. Das Nähere ist beym Herrn Müller Agent zu erfragen.

## Zu verauctioniren.

*) Stettin den 2ten Januar 1816. Zu Ende des Monats März werde ich aus meinem Lager circa 600 Oxhoft schwere, mittlere und kleine, weiße und rothe Franzweine von sehr guten Gewächsen, die auf Stücken lagern, klar abgestochen, in öffentlicher Auction verkaufen lassen und den eigentlichen Verkaufstermin noch näher anzeigen. Auswärtigen Liebhabern widme ich diese frühere ergebene Anzeige vorzüglich deshalb, falls man sich zuvor durch Proben von der guten Qualität der Weine überzeugen will; jeder deshalb an mich ergehende Auftrag soll sofort prompt gegen Berechnung der geringen Kosten ausgerichtet werden.

Franz Heinrich Michaelis.

## AVERTISSEMENTS

Breslau. Feine Wiener Chocolade, Sultaner Rosinen ohne Körner, Aepfelsinen, Datteln, Citronen, Mandeln in weichen Schaalen, türkische Haselnüsse, große Feigen, Pistacien, Vanille, Braunschweiger und italienische Salami-Wurst, holländischer, Schweitzer und Parmasan-Käße, neue holländische und marinirte Heeringe, Bricken, marinirter und geräucherter Lachs, Caviar, Gardeser und Messiner Citronen, Arrak, Jamaica-Rum und Franzbrandtwein, feines Provencer Oel, Maraschino, Cremser Senf, Capern, Brabander Sardellen, Oliven, Sp. Limonien, Trüffeln, Tournesol, diverse Sorten Nudeln, weißer Syrup und Punsch-Essenz in ganzen und halben Flaschen ist in billigen Preißen zu haben auf der Albrechtsgasse in Nro. 1401. neben der Apotheke bey F. A. Stenzel jun.

Breslau. Feiner Havanna Rollen-Canaster das Pfund 50 sgr. Cour., ächtes holländisches Postpapier beschnitten der Ries $6\frac{3}{4}$ Rthlr Cour., neuer Carolinscher Reiß der Stein 3 Rthlr. 2 gr., in halben und Viertel-Stein a 96 sgr. Cour., Wiener Chocolade das Pfund 35 sgr. Cour., Jamaica-Rum die Flasche 18 auch 20 ggr. Cour., Franzwein 16 gr., Mallaga die Berliner Bouteille 22 gr. Cour., und alle Sorten kauschere Weine sind zu haben bey

B. G. Müntzenberger, goldne Radegasse Nro. 484. und 85.

Breslau. Schöne und süße Maltheser Aepfelsinen, große türkische Feigen und Haselnüsse, Maronen, auch condirte italienische Pommeranzen sind zu haben bey J. W. Stenzel.

*) Breslau. Eine Dame von guter Familie wünscht zu Ostern Knaben oder Mädchen in Pension. Das Nähere sagt der Agent Büttner auf der Ohlauer Straße neben dem Schwiebbogen Nro. 966.

*) Bres-

*) Breslau. Neue beste Elbinger Bricken, fetter marinirter und geräucherter Lachs zu den möglichst billigen Preißen bey

F. A. Hertel Ohlauer Straße.

*) Breslau. Zur Classen- und kleinen Geld-Lotterie sind Loose zu verlassen, ferner fein geschnittener Rester Canaster (lauter Rollen unter einander geschnitten) von ganz vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rum, Coianac, Content- oder Chocolade-Mehl das Pfund 6 gr. Cour., holländischer Käße das Pfund 4 gr. Courant, Cyder Essig, russische, englische und venetianische Stiefelwichse zu haben bey Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke Nro. 1698.

*) Breslau. An die Verehrer des Herrn Fürsten Blücher von Wahlstadt. Das Bildniß dieses verehrten Helden in ganzer Figur in Briefformat mit der Unterschrift: „Der deutsche Mann zum neuen Jahre 1816." characteristisch von den Herren Gebrüder Henschel gezeichnet, bey Unterzeichnetem in sauber ausgemalten Abdrücken für 8 ggr. Courant in Commission zu haben.

Wilibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Känzelmarkts.

*) Breslau. Schöne nicht von Frost gelittene Citronen die 100 Stück für 4 Rthlr. Cour. sind zu haben bey F. A. Stenzel jun.

*) Breslau. Ausgefrohrner ächter Weinessig von seltener Güte die Bouteille 9 ggr. und das Quart 6 ggr. Courant ist in meiner Specereyhandlung auf der Schmiedebrücke im Rothkegel zu haben bey

Johann Gottlieb Etzler.

*) Breslau. Sehr schöne dünnschaalige saftige Aepfelsinen und großfasende Messiner Citronen sind sowohl bey Parthien als auch stückweise um einen billigen Preiß abzulassen. Ferner sind sehr schöne große Holsteiner Austern in Schaalen, als auch dergleichen ausgestochen, große pommersche Gänsebrüste, ächte Braunschweiger Schlack- und Methwurst, neue Brabanter Sardellen, ächter neuer holländischer Süßmilch- und Schweitzer Käße, franz. Capern und Oliven; so wie auch ganz trockene russische Seife angekommen bey

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Damen mache ich ergebenst bekannt, daß ich nicht mehr im alten Rathhause, sondern auf der Ohlauer Straße im goldnen Anker zwey Treppen hoch wohne.

Wilhelm Scholtz, Schneidermeister.

*) Breslau. Vorzüglich gute reine Punsch-Essenz pro Quart $1\frac{1}{4}$ Rthlr. Cour. (mit zwey Quart Thee erhält man davon drey Quart guten Punsch), ächter Arrak, saftige Citronen pro Stück 3 und 4 sgr. Mz., diverse Sorten gute Weine, als Bischoff, Mallaga, spanisch bitterer, Franz und Ungar, zu billigen Preißen bey

F. A. Hertel Ohlauer Straße.

*) Breslau. Ganz frische holsteinsche Austern in Schaalen, wie auch frische ausgestochene Austern, Speckbücklinge und marinirte pommersche Gänsekeulen sind mit letzter Post angekommen. Sehr schöne westphälische Schinken, wie auch ganz ächtes Porter Bier auf Bouteillen, nebst allen Sorten der besten Ober- und Nieder-Ungar-, französischen und spanischen Weine, als auch vorzüglich schöner Rum und feiner Arrac de Goa die Bouteille zu 25 sgr., 1, $1\frac{1}{4}$ bis $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour.; Punsch-Essenz in ganzen und halben Bouteillen; alles dieses ist zu haben auf der äußern Ohlauer Gasse nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Bres-

*) Breslau. Um dem Wunsche mehrerer meiner verehrten Herren Gäste zu genügen, habe ich mich entschlossen, an dem 18. d. M. als dem zu feyernden Friedens-Dankfeste eine große Mittagstafel bey mir zu veranstalten, und lade daher hierdurch ganz gehorsamst ein, sich bis Dienstags den 16. Abends bey mir mit 2 Rthlr. Cour. zu subscribiren. Unter einer ausgesuchten Tafelmusik wird um 2 Uhr zu Tische gegangen. L. Mathieu, in der goldenen Krone.

*) Breslau. Der Verkauf aller Arten von Tambourin-, Näh-, doppelter und Stick-Seide, englischer Strick- und Stick-Baumwolle im Einzelnen und Ganzen zu den billigsten Preißen ist von heute an verlegt von der Rittergasse aus Nro. 1739. gleicher Erde, in das Meyerhofersche Haus neben der Jesuiterkirche in Nro. 1761. zwey Stiegen hoch. Auch ist ebendaselbst angekommen ächtes Eau de Cologne und Berliner Königs-Räucherpulver.

*) Breslau. Mit vorzüglich schönen feinen venetianischen Character- und Domino's-Larven empfiehlt sich

J. F. Koschel, Ohlauer Straße in den 3 Hechten.

*) Breslau. Da ich bey Regulirung meiner Bücher noch viele restirende Bücher und Lesegelder noch nicht gelöscht finde, und einige als Restirende von einem Jahre zum andern habe übertragen müssen, da ich ihren Aufenthaltsort nicht ausfindig machen konnte; so sehe ich mich genöthigt, durch öffentliche Blätter hiermit anzuzeigen, von denen ich nicht bald Befriedigung meines rechtmäßigen Eigenthums erhalte, durch Anzeige ihres Namens und Character in diesen öffentlichen Blättern aufzufordern mich genöthigt sehe.

Schimmel, Brustgasse Nro. 1230.

*) Breslau. Zeitblüthen, eine Unterhaltungsschrift für die gebildete Welt, herausgegeben von Carl Wunster und Friedrich Gleich. Diese Zeitschrift, welche seit dem May 1814. wöchentlich hier in Breslau erschien, wird jetzt von Reclam in Leipzig verlegt, und ist sowohl durch alle Buchhandlungen Deutschlands als auch durch die wohllöblichen Postämter zu beziehn, und zwar hierorts bey Wilibald August Holäufer stets zu haben. Der Preiß eines Jahrganges, auf welchen man sich verpflichtet, ist fünf Reichsthaler sächsisch. Alle Monate erscheint regelmäßig ein Heft von genau sechs Bogen mit einem farbigen Umschlage, deren drey immer einen Band ausmachen, so daß der Jahrgang vier Bände enthalten wird. Der erste Heft ist so eben erschienen, und werden daher die resp. Subscribenten hierdurch ergebenst eingeladen, ihre Exemplare gegen die Erlegung des Subscriptions-Preises gefälligst bey Unterzeichnetem abholen zu lassen. Da man die Bestellung auf diese Zeitschrift durch das ganze Jahr machen kann: so wird ein verehrtes Publikum hiermit ersucht, durch seinen weitern Beytritt auch fernerhin dies Unternehmen zu unterstützen. Der Inhalt des ersten Heftes ist folgender: 1) Die Herausgeber an den Leser, 2) die beyden Emmelinen von Cynthio, 3) Margaretha von Anjou, historisches Zwischenspiel nach Jermingham von Th. Hell, 4) Theodorus und Wittunur von Fr. Gleich, 5) des Kriegers Hingang, fünf Gedichte von Meurer, 6) die Spröde und der Schmetterling von Fr. Gleich, 7) Andeutungen von L. v. Oertel und 4) Maria mit dem Kinde von Raphael, von L. v. Oertel.

Die Redaction der Zeitblüthen.

*) Breslau den 12ten Januar 1816. Indem ich das Obige bestätige, bitte ich die Herren Subscribenten um gefällige Abholung der Exemplare.

Willbald August Holäufer.

Gericht-

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Vohm Breslau den 16ten December 1815. Von dem Königl. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Morawe das sub Nro. 3. zu Irschnock gelegene Bauergut, von seinem Vater für 2000 rthlr. Cour. laut Kaufcontract de confirmato den 14. Juni c. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 8. November c. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Prausnitz den 23sten December 1815. Nachstehende Käufe sind vom 1. Juli c. bis ult. December c. gerichtlich bestätiget worden:

1. Kauf des Schuhmacher Jungnickell, um die väterl. Baude, für 152 Rthlr.
2. Des Züchner Hahn, um das Uxoralhaus, pro 160 Rthlr.
3. Der Fabrikant Schedel, um die väterliche Bäckerbaude, pro 200 Rtlr.
4. Der verehelichte Gürtler Stahn, um die väterliche Bäckerbank, pro 200 Rthlr.
5. Des Tuchmacher Hahn, um das Glodische Haus, pro 260 Rthlr.
6. Adjudicatoria für den Carl Cammerer von dem subhastirten Springerschen Hause, pro 105 Rthlr.
7. Dito für den Schuhmacher Stache, um das subhastirte Liebichhaus, pro 600 Rthlr.
8. Kauf des Züchner Kitschelt, um das mütterliche Haus, pro 487 Rthlr.
9. Adjudicatoria von dem subhastirten Herrmannschen Hause, für den Tuchmacher Krug.

Das Königl. Stadtgericht.

Cosel den 22sten December 1815. In dem Jahre 1815. sind nachstehende Käufe bey uns confirmirt worden:

1. Züchnermeister Schönfelder das Haus der verehl. Frau Doctor Hoffmann, pro 1000 Rthlr.
2. Schuhmacher Morawietz die Schuhbank des Bernhard Ibner, pro 100 Rthlr.
3. Buhnenmeister Schönwolff ein Ackerstück vom Freygutsbesitzer Palluch, pro 75 Rthlr.
4. Derselbe ein Ackerstück von der Catharina Pollotzek, pro 171 Rthlr.
5. Gerber Schönfelder das Binder Stannowskysche Haus, pro 500 Rthlr.
6. Derselbe den Kuberaschen Acker, pro 600 Rthlr.
7. Schuhmacher Bernhard Ibner das Töpfer Bartschsche Haus, pro 565 Rthlr.
8. Bäcker Czibiß das Johanna Schaludasche Haus, pro 614 Rthlr.
9. Hutmacher Bartella ein Ackerstück von den Gebrüdern Ibner, pro 100 Rthlr.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dienstags den 16. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No III.

## Sicherheits-Polizey.

*) Glatz den 12ten Januar 1816. Da in Betreff des am 14. October 1814. an dem Acciseaufseher Kahl im sogenannten Glätzischen Grunde bey Reichenstein unter lebensgefährlicher Mißhandlung verübten Straßenraubes, von unterzeichnetem Inquisitoriate zwar ausgemittelt worden ist, von wem und auf wessen Anstiften diese Greuelthat begangen worden, der eine der Verbrecher, der älteste Sohn des Bauern Severin Wentzel aus Folmersdorf Namens Anton, sich aber am 2ten hujus durch die Flucht der bereits verfügten Haft entzogen hat: so werden hiermit Jedermann, besonders alle respective Behörden aufgefordert und ersucht, zur Habhaftwerdung dieses groben, im nachstehenden Signalement näher bezeichneten Verbrechers möglichst mitzuwirken, ihn im Betretungsfalle sofort verhaften und gegen Erstattung aller Kosten an uns abliefern zu lassen.

Das Königl. Landes-Inquisitoriat.

Signalement. Anton Wentzel, der älteste Sohn des Bauern Severin Wentzel aus Folmersdorf, ist 20 bis 21 Jahre alt, 6 bis 7 Zoll hoch, schlanker Statur, hat lichte bräunliche nach Art eines Schwedenkopfes verschorne Haare, blaue Augen, ein längliches Gesicht von lebhafter Farbe und auf den Wangen einige Pockennarben, an der rechten oder linken Hand eine Schramme, spricht schnell und soll bey seiner Entweichung einen blauen Spenzer und blau tuchene mit Leder besetzte Ueberknöpfhosen angehabt haben, die er an einem breiten gelb ledernen Hosenträger angehangen trägt.

## Zu verkaufen.

*) Breslau den 15ten Januar 1816. Wegen Todesfall ist ein sehr angenehmes von Breslau 1¼ Meile gelegenes Dominium, das alle Regalien, Wiesewachs im Ueberfluß, einen großer Viehbestand, Schaafe, sehr guten tragbaren Boden, wie auch Teiche hat, dessen Wirthschafts- und Wohngebäude im besten Zustande sind und der Wassersgefahr nicht ausgesetzt ist, aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Intelligenz-Comtoir zu erfahren.

Löwenberg den 22sten November 1815. Nachdem auf den Antrag des Windmüllers Gottlieb Engmann zu Nieder-Wiesenthal seine daselbst sub Nro. 68. belegene Windmühle, wozu 5 Scheffel guter Acker und ein noch nicht ganz ausgebautes Wohnhaus gehört und welche unterm 4. October a. c. auf 420 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzt worden, Schulden halber sub hasta gestellt und Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 7. Februar 1816. anberaumt worden; als werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich im so-

thanen

fhanen Biethungsternine Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Wiesenthal einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, worauf sodann, im Fall nicht vorkommende Umstände ein mehreres nothwendig machen, die Adjudication an den Meistbiethenden erfolgen und dagegen auf spätere Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden soll. Die Taxe kann übrigens bey den Ortsgerichten zu Wiesenthal näher nachgesehen werden.

Das Wiesenthaler Gerichtsamt. Schwindt.

Glogau den 23sten November 1815. Die von dem verstorbenen Freyhäusler Valerius Herberger hinterlassene und auf 214 Rthlr. 12 ggr. gewürdigte Freyhäuslerstelle zu Gramschütz, soll auf den Antrag des Vormundes des minorennen Erben im Wege einer freywilligen Subhastation in Termino unico den 6. Februar 1816 öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher aufgefordert, gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe kann keine Rücksicht genommen werden.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Gramschütz.

Beuthen a. d. Oder den 21. November 1815. Die Schiffer Gottfried Brunzelsche Häuslerstelle zu Pornig Grünbergschen Creises, taxirt 160 Rthlr., so wie 2 Brunzelsche Oder-Kähne, abgeschätzt resp. auf 202 Rthlr. 4 ggr. und 100 Rthlr. 16 ggr. Cour., sollen in Termino unico et peremtorio den 6 Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr im Gerichtszimmer zu Kölmchen Schulden halber öffentlich verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird. Die Taxe ist im Pyrniger Gerichtskretscham ausgehangen.

Prinzl. Carolathsches Gerichtsamt der Kölmchener Güter.
Eisenbeil, Just.

Bunzlau den 17ten October 1815. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 186. auf der Hundegasse hierselbst belegenen Bürgerhauses nebst den dazu gehörigen 3 Metzen Bier, welches unterm 25. September c. auf 868 Rthlr. taxirt worden, sind Termini licitationis auf den 12. December 1815., den 13 Januar 1816., peremtorie aber auf den 15. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause hierselbst anberaumt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine mit dem Beyfügen hierdurch vorgeladen, daß auf spätere Gebothe weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgercht.

Neisse den 31sten October 1815. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag eines Realgläubigers das im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene Rittergut Schmelzdorf nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 11. und 12. October 1802. auf 25314 Rtlr. 3 sgr. 4 d'., den Ertrag zu 5 von 100 berechnet, abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den 13ten März 1816., den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 16. September 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsge-

richts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichts-Assistenten zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kebler.

Liegnitz den 4ten October 1815. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub No. 49. belegenen, den Gastwirth Carl Gottlob Jungferschen Erben gehörigen, auf 1018 Rthlr. gewürdigten Hauses und Gartens, womit das Recht 2 Kühe halten und Brandtwein brennen zu dürfen, verbunden, so haben wir 3 Biethungstermine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf den 1. December d. J. Vormittags um 11 Uhr, den 2. Januar 1816. Vormittags um 11 Uhr und den 1sten Februar 1816 Vormittags um 9 Uhr, vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, anberaumen lassen. Wir fordern alle Zahlungsfähige und Kauflustige auf, an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarium auf dem Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst nach eingeholter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht mehr genommen werden und steht es übrigens den Kauflustigen frey, die Taxe in der Registratur des Gerichts jeden Nachmittag mit Muße einzusehen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

*) Grüßau den 23sten December 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub No. 90. zu Albendorf Bolkenhayn Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Ignatz Springer gehörige und auf 90 Rthlr. 20 sgr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Auenhäuslerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Vormundschaft subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 18ten März 1816.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Vormundschaft gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

## Person, so ihre Dienste anträgt.

Breslau. Ein junger unverheuratheter Oekonom, welcher schon mehrere Jahre auf einem großen Dominio die Wirthschafts-Berechnungen und Cassa-Verwaltung geführt, wünscht wegen besonderer Veränderung des Gutes ein anderes baldiges Unterkommen; selbiger sieht mehr auf eine gute Behandlung als auf einen großen Gehalt. Nähere Auskunft ist in dem Adreß-Comtoir zu erfahren.

## Citationes Edictales.

Ober-Glogau den 28sten Juni 1815. Auf den Antrag seiner Ehefrau Josephe geb. Holzscheid wird der Kirschner Carl Mitschke, welcher sich im Monat

Februar

Februar 1804. von hier nach Posen verfügt, in demselben Monate vom letztern Orte entfernt, seit jener Zeit aber von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat so wie seine etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten, längstens aber in Termino präjudiciali den 28. April 1816, vor dem Deputirten des Gerichts, ersten Stadtrichter Schwandt, in Person oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er, der Carl Mitschke, für todt erklärt, seine unbekannten Erben mit allen Ansprüchen auf seinen Nachlaß präcludirt, seiner Ehefrau Josephe geb. Holzschild aber die anderweitige Verheurathung verstattet, ihr auch bey dem inmittelst erfolgten Ableben seines Sohnes Franz Mitschke, sein zurückgelassenes Vermögen als gesetzlicher Erbin zugesprochen werde.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Domanze Schweidnitzschen Creises den 12ten Juli 1815. Der im Jahre 1764 hierselbst geborne, in seiner Jugend verschollene Christian Gottlieb Jonas, ein Sohn des verstorbenen hiesigen Satlers Christian Jonas, wird sammt seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern auf den Antrag seines Halbbruders, des hiesigen Einwohners Johann Gottlieb Jonas, wegen seinem im gerichtlichen Deposito befindlichen Vermögen von 127 Rthl. Cour. hierdurch edictaliter citirt und aufgefordert, binnen längstens 9 Monaten und spätestens in dem den 26. April 1816. anberaumten Präjudicial Termine sich bey dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls auf die Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Das v. Tschirschky Domanzer und Hohenposeritzer Gerichtsamt.

## Offener Arrest.

*) Sagan den 8ten Januar 1816. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Cammer-Commissionsrath Pietsch auf dessen erklärte Zahlungsunfähigkeit und den Antrag eines Gläubigers Concursus Creditorum eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages bestimmt worden ist; so werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften etwas hinter sich haben, aufgefordert, demselben nichts davon verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, die Gelder oder Sachen aber mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechtes in unser Depositum abzuliefern, und wird, was diesem zuwider demnach an den Gemeinschuldner bezahlt oder verabfolgt worden, als nicht geschehen betrachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, die Inhaber verschwiegener oder zurückbehaltener Sachen aber ihres daran habenden Rechtes verlustig erklärt werden.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. In meiner Specereyhandlung sind nachstehende Waaren wieder von vorzüglicher Güte zu haben, als: Sehr schöner Portorico in Rollen, holländischer Roll-Canaster leicht und von angenehmen Geruch, ächte Havanna-Cigarro's mit und ohne Röhren, mehrere Melangen-Tabake und Tonnen-Canaster zu verschiedenen Preißen.

Johann Friedrich Kochel,
Ohlauer Straße in den drey Hechten.

Bres-

Breslau den 11ten Januar 1816. Bitte um gefällige Zurücknahme der
mir seit mehreren Jahren anvertrauten Rechnungen, Quittungen, gerichtlichen und
andern Documenten binnen 8 Tagen.

Flieger, Königl. Stadtgerichts-Auscultator.

Breslau. Neu angekommene saftige Messiner Citronen, schöne und
süße Apfelsinen, desgleichen Elbinger Bricken und Lachs, Brabanter Sardellen,
Braunschweiger Wurst und Arrac de Goa sind in billigem Preiß zu haben bey

Johann Friedrich Koschel, Ohlauer Straße in den 3 Hechten.

*) Breslau. Neue Verlags-Musikalien bey C. G. Förster: F. W. Berner,
Fantaisie et huit Variations pour le Pianoforte sur un Thême de l'opera l'amor marinaro
comp. ei ded. a Monsieur Louis Fréderic de l'Estocq oe. 16. Pr. 16 gr. Der allgemei-
ne Beyfall, welchen diese Variationen schon erhalten haben, macht jedes Lob über-
flüßig, und läßt die Verlagshandlung einen bedeutenden Absatz hoffen. — Ferner
sind erschienen: F. W. Berner, Divertissement pour le Violoncelle avec Accomp. de
grand Orchestre oe. 13. 1 Rthlr. 20 gr. — Boieldieu Duettino, aus der Oper: Der
neue Gutsherr, für das Pianoforte. 6 gr. — Donath, Siegesmarsch für das
Pianoforte. 2 gr. — J. Schnabel, ein Marsch für 8, und fünf Stücke für 7 Trom-
peten und 1 Paar Paucken. Sr. Durchlaucht dem Fürsten Blücher von Wahlstadt
ehrfurchtsvoll gewidmet. 16 gr. — Cantate für die zum Andenken der im Laza-
rethdienste im Jahre 1813 in Schlesien verstorbenen 63 Aerzte in Breslau veran-
stalteten Feyer. Text von Bürde. Fürs Pianoforte arrangirt von C. M. 18 gr.

*) Breslau. Extra feine Lampen, 400 Stück, so noch in der Kiste, wie
solche aus der Hütte kommen, verpackt, sind beym Kaufmann Herrn Senftner auf
der Ohlauer Straße zu erfahren.

*) Breslau. Die hieselbst in den drey Bergen logirende türkische Kaufleute
sehen sich genöthigt, den resp. Herrschaften anzuzeigen, daß sie nicht mehr im Ein-
zelnen verkaufen; dagegen biethen sie ihre Waaren im Ganzen, nämlich zu ganzen
und halben Dutzenden, an. Da sie in kurzen abreisen und vorher gern ihre Waa-
ren absetzen möchten, so versprechen sie, dieselben zu dem Einkaufspreiße zu über-
lassen. Vorzüglich billig und um mehrere Thaler wohlfeiler kommen alsdenn die
Zeuge aus persischer Seide zu Damenkleidern zu stehen.

*) Heinrichau den 22sten December 1815. Der hiesige Häusler und Ge-
richtsamtsdiener Franz Müller ist ohne Testament und mit Hinterlassung einer
Wittwe und 7 minorennen Kindern am 28. Januar c. a. verstorben. Die Thei-
lung seines Nachlasses steht bevor, und alle etwanigen unbekannten Gläubiger des-
selben werden daher hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, vom Tage der
Bekanntmachung, ihre Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls nach abgelaufener
Frist die Gläubiger nach erfolgter Theilung sich an jeden einzelnen Erben nur nach
Höhe seines Erbtheiles werden halten können.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande
gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Gröditzberg bey Goldberg den 31sten December 1815. Ueber das
Nachlaß-Vermögen des zu Ober-Leysersdorf verstorbenen vormaligen Amtsmüller
Melchior Scholz, hat per Decretum de hesterno der erbschaftliche Liquidations-
prozeß eröffnet werden müssen, und es ist dem zufolge das zum Nachlaß gehörige
sub Nro. 68. belegene und auf 150 Rthlr. Courant abgeschätzte Haus, desgleichen

der

der auf 450 Rthlr. Cour. besonders taxirte Acker subhastirt, und der einzige mithin peremtorische Licitationstermin auf den 20. März 1816. in hiesiger Amts-Canzley Vormittags 9 Uhr anberaumt worden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihres Geboths unter Gewärtigung des gerichtlichen Zuschlages hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger der Masse auf denselben Termin ad liquidandum et verificandum prätensa sub pöna präclusi unter einem öffentlich citiret.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.
Matiller, Justit.

Oels den 3ten November 1815. Das herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht ladet hierdurch die Gläubiger der verwittweten Susanna Schwartz geb. Mache zu Nieder-Schmollen, über deren Vermögen durch das Erkenntniß de publ. den 23. September c. a. der Concurs eröffnet worden, hierdurch öffentlich vor, in dem zu Verzeichnung ihrer diesfälligen Ansprüche vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Cammerrath Thalheim, auf den 26. Februar 1816. angesetzten Termin Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Fürstenthumsgerichts zu erscheinen und ihre habenden Ansprüche und worauf sie sich gründen anzuzeigen, bey ihrem Aussenbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen diesfälligen Ansprüchen an die Masse werden präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche persönlich nicht erscheinen können und hier nicht Bekanntschaft haben, die Herren Justizcommissarien Schmiedel sen. und Schmiedel jun. zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit gehöriger Auskunft und Vollmacht versehen können. Zugleich wird allen und jeden, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, der Gemeinschuldnerin nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Fürstenthumsgericht davon getreulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Vorrechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte demohngeachtet der Gemeinschuldnerin etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden. Sollten aber von den Innhabern der Sachen oder Gelder selbige verschwiegen und zurückbehalten werden, so wird derselbe seines daran habenden Unterpfandrechts für verlustig erklärt werden.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wiese den 24sten December 1815. Nachstehende Käufe sind bey der Seniorats-Herrschaft Wiese in dem halben Jahre vom 1. Juli bis Ende December 1815. zur grundobrigkeitlichen Bestätigung gekommen:

1. Der Kauf des Häusler Martin Schmidt, über die Andreas Helsigsche Häuslerstelle zu Wiese, pro 20 rthlr.

2. Des Johann Forich, um das Franz Röllische Haus zu Wiese, pro 137 rthlr.

3. Des Hs. G. Hose, um das väterliche Roboth-Bauergut zu Riegersdorf, pro 292 rthlr.

4. Des

4. Des Christoph Soffner, über ein Ackerstück vom Bauer Joseph Schreiber, pro 114 rthlr.

5. Des Hs. Friedrich Fischer, um die mütterliche Fußbauerstelle zu Riegersdorf, pro 100 rthlr.

6. Des Anton Geißler, um ein Ackerstück vom Bauer Fried. Hoffmann zu Langbeck, pro 100 rthlr

7. Des Hs Caspar Wecke, um die mütterliche Häuslerstelle zu Dittmannsdorf, pro 26 rthlr.

8. Des Johann Jaschke, um das Balzer Metznersche Haus zu Riegersdorf, pro 36 rthlr.

9. Des Fried. Sauer, um die George Irmlersche Fußbauerstelle zu Dittmannsdorf, pro 157 rthlr.

10. Des Franz Rother, um das Balzer Schwettersche Häusel zu Wiese, pro 15 rthlr.

11. Des Johann Bartsch, um das Johanna Rinckische Haus zu Wiese, pro 40 rthlr.

12. Des Heinrich Filtner, um das Andreas Klinkische Haus zu Langenbrück pro 45 rthlr.

13. Der Anna Rosina Rohnern, um das Hanns Rohnersche Haus zu Langenbeck, pro 32 rthlr.

14. Des Heinrich Graber, um das Martin Weidlersche Haus zu Dittmannsdorf, pro 111 rthlr

15. Des Hanns G. Graber, um das väterliche Haus zu Riegersdorf, pro 68 rthlr.

16 Des Hs. G. Sauer, um das Hs. G. Scholzsche Haus zu Dittmannsdorf, pro 148 rthlr.

17. Des Franz Ueberall, um das väterliche Robothbauergut zu Wiese, pro 152 rthlr.

18. Des Franz Görlich, um das väterliche Robothbauergut zu Wiese, pro 366 rthlr.

Schrebsdorf den 23sten December 1815. Bey dem combinirten Gerichtsamte hieselbst sind vom 1. Juli c. bis jetzt nachstehende Käufe confirmirt worden:

Von den Gütern Schrebsdorf.

1. Der Joseph Radetzkysche, um die Paul Ruscheckſche Freystelle, ad 304 rthlr.

2. Der Joseph Hildigsche, um die Johann Rückelsche Freystelle, ad 440 rthlr.

3. Der Anton Meltzigsche, um die väterliche Robothstelle, ad 100 rthlr.

Von Kunsdorf.

4. Der Gottlob Koblitzsche, um die Samuel Habermannsche Freystelle, ad 320 rthlr.

Von

Von Siegroth.

5. Die Georg Neumannsche Adjudicatoria, um die Heinrich Koppesche Robothstelle, ad 282 Rthlr.

Stolz den 22sten December 1815. Seit dem 1. Juli c. sind beym Gerichtsamte nachstehende Käufe verlautbart worden:

1. Der Gottlieb Reichelsche, um das väterliche Bauergut, ad 1400 rthlr.

2. Der Joseph Nowagsche, um die Bernhardische Colonistelle, ad 60 rthlr.

3. Der Anna Maria Tuhlsche, um die Johanna Koffinkesche Colonistelle, ad 35 rthlr.

4. Der Rosalia Peschelsche, um die Reymannsche Robothstelle, ad 112 rthlr.

Raudnitz den 22sten December 1815. Bey dem hiesigen Gerichtsamte ist seit dem 1. Juli c. bis jetzt blos der nachbenannte Kauf verlautbaret worden:

Carl Sommersche, um die Friedrich Bittnersche Colonistelle, ad 180 rthlr.

Lampersdorf den 23sten December 1815. Bey dem Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1. Juli c. bis jetzt nachstehende Käufe verlautbart worden:

1. Der Wilhelm Blasersche, um die Gottfried Nutschische Häuslerstelle, ad 176 rthlr.

2. Der Gottlob Hirschbergersche, um das George Drauschkesche Bauergut, ad 480 rthlr.

3. Der Gottlieb Täubersche, um die väterl Freystelle, ad 200 rthlr.

4. Der Gottfried Drauschkesche, um die Gottlob Baumannsche Freystelle, ad 300 rthlr.

5. Gottlieb Pflügersche, um die Sommersche Freystelle, ad 250 rthlr.

6. Gottlob Baumannsche, um die Christian Winklersche Freystelle, ad 500 rthlr.

7. Gottlob Münchsche Adjudicatoria, um die Gottwaldsche Freystelle, ad 172 rthlr.

8. Gottlieb Meltzigsche, um das Langersche Bäckerhaus, ad 740 rthlr.

9. Gottfried Fellbaumsche, um das väterliche Bauergut, ad 800 rthlr.

Oppeln den 16ten December 1815. Bey dem Königl. Gericht der Stadt hierselbst sind folgende Besitz-Zuschreibungen erfolgt:

1. Das Rostsche Erbenhaus sub No. 212., den Schuhmacher Johann Krapeckschen Eheleuten, pro 500 Rthlr.

2. Das Mathes Heymannsche Quart-Acker sub No. 34. der Clara verehel. Drosdatius, pro 800 Rthlr.

3. Das Czechsche Erbenhaus sub No. 124., dem Fleischer Joseph Wieczoreck pro 456 Rthlr.

4. Das Haus der Wittwe Kottmus sub No. 56. zur Hälfte dem Wilhelm Simon pro 612 Rthlr.

---

Mittwochs den 17. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

---

## Zu verkaufen.

Breslau den 10ten Januar 1816. Ein ganz neuer halb gedeckter zweyspänniger grün lackirter Bombenwagen mit eisernen Achsen haben zum Verkauf in Commission Strempel und Zipffel, Salzring No. 13.

Leobschütz den 26sten October 1815. Das Königl. Stadtgericht hierselbst macht dem Publiko hierdurch bekannt, daß das zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. C. Wilhelmine v. Kalbacher gehörige, sub No. 122. auf dem Ringe hierselbst belegene und den 14. März c. a. auf 2364 Rthlr. 8 ggr. Cour. gerichtlich gewürdigte Wohnschankhaus, auf den Antrag der Realgläubiger an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hierzu Termini licitationis auf den 15. Januar, den 15. März und peremtorie den 17. May früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Lautner auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den gedachten Terminen, besonders in dem letzten zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus unter Genehmigung der Gläubiger zugeschlagen und auf später eingehende Gebothe nicht mehr reflectirt werden wird. Die über das gedachte Grundstück unterm 14. März c. a. aufgenommene und in beglaubter Form ausgefertigte Taxe ist an das hiesige Rathhaus affigirt und kann zu jeder Zeit inspicirt werden.

Glogau den 1sten December 1815. Auf den Antrag des zwischen den Interessenten getroffenen Uebereinkommens soll in Termino den 31. Januar 1816, das sub No. 31 zu Slawa auf dem Markte gelegene und auf 925 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Tuchmacher Daniel Gottwaldsche brauberechtigte Haus nebst Zubehör dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, an dem festgesetzten Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlawa zu erscheinen, die Taxe zu inspiciren und ihre Gebothe hören zu lassen, wonächst denn der von ihnen Best- und Meistbiethende nach Einwilligung der Interessenten des Zuschlags gewärtig seyn kann.

Das gräflich v. Fernemont Schlawaer Gerichtsamt.

Neumann.

Bunzlau den 17ten October 1815. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 417. vor dem Niederthor hierselbst belegenen Baustelle des niedergerissenen Züchner Halangschen Hauses, der darauf noch stehenden Mauern, liegenden Materialien und dazu gehörigen Hof- und Gartenstellen, welche unterm 25. August d. J. auf 122 Rthlr. Cour. taxirt worden, ist Terminus licitationis auf den 7. Februar 1816.

1816. Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause hierselbst anberaumt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine mit dem Bedeuten hierdurch vorgeladen, daß auf spätere Gebothe weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Kopziowitz bey Pleß den 14ten December 1815. Auf den Antrag der Erben und Gläubiger wird das zu Sciern sub No. 4 gelegene, auf 31 Rthlr. geschätzte robothsame Bauergut den 29. Februar 1816. subhastirt werden. Es haben sich hierzu alle Kauflustige zur Leistung des Geboths, und alle die Realansprüche zu machen haben, zur Liquidation letztere mit der Warnigung der Präclusion zu gestellen.

Das gräflich v. Arco Kopziowitzer Gerichtsamt.

*) Grüßau den 26sten December 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub No. 13. zu Wießau gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gottfried Berndt gehörige und auf 130 Rthlr. dorfgerichtlich geschätzte Freyhäuslerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 20sten März 1816.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Neuland Löwenbergschen Creises den 10ten Januar 1816. Zur Licitation des zum Nachlaß des verstorbenen Häuslers Gottfried Würfel zu Cunzendorf unterm Walde gehörigen, auf 90 Rthlr. taxirten Hauses, ist ein Termin auf den 20sten März d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden.

## Person, so in Dienst verlangt wird.

*) Breslau. Ein geübter Schreiber, der auch etwas rechnen kann, wird verlangt, und kann sich deshalb bey dem Secretair Sonnabend in Nro. 1445. am Neumarkte melden.

## Gelder, so zu leihen gesucht werden.

*) Breslau. Es wird ein Capital von 14 bis 15000 Rthlrn. klingend Courant zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein städtisches Grundstück, welches gegen 40,000 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, gesucht. Wer darauf reflectirt, wird ersucht, bey dem Kaufmann und Stadtverordneten Herrn Brede, Odergasse Nro. 2090. wohnhaft, seine Adresse abzugeben.

## Citatio Edictalis.

Grüßau den 11ten November 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird auf den Antrag des Königl. Officii fisci der aus seiner Heimath entwichene und bey den Canton-Revisionen sich niemals gestellte Bauersohn Johann Strecker von Oppau, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande mit dem Befehle aufgefordert, sich binnen 12 Wochen spätestens aber in Termino

den 28sten Februar 1816.

Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu melden und über seinen ordnungs-

nungswidrigen Austritt Rede und Antwort zu geben oder aber zu gewärtigen, daß er, wenn er weder zurückkehren noch entweder selbst oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten persönlich oder schriftlich in jenem Termine sich meldet, für einen solchen, welcher der Kriegsdienste wegen ausgetreten, geachtet und auf Confiscation sowohl seines gegenwärtigen als künftigen in- und ausländischen Vermögens erkannt werden wird. g.)

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Da ich bey Regulirung meiner Bücher noch viele restirende Bücher und Lesegelder noch nicht gelöscht finde, und einige als Restirende von einem Jahre zum andern habe übertragen müssen weil ich ihren Aufenthaltsort nicht ausfindig machen konnte; so sehe ich mich genöthigt, durch öffentliche Blätter hiermit anzuzeigen, von denen ich nicht bald Befriedigung meines rechtmäßigen Eigenthums erhalte, durch Anzeige ihres Namens und Character in diesen öffentlichen Blättern aufzufordern mich genöthigt sehe.

Schimmel, Brussgasse Nro. 1230.

Breslau. Schöne nicht von Frost gelittene Citronen die 100 Stück für 4 Rthlr. Cour. sind zu haben bey F. A. Stenzel jun.

Breslau. Feine Wiener Chocolade, Sultaner Rosinen ohne Körner, Aepfelsinen, Datteln, Citronen, Mandeln in weichen Schaalen, türkische Haselnüsse, große Feigen, Pistacien, Vanille, Braunschweiger und italienische Salami-Wurst, holländischer, Schweitzer und Parmasan-Käße, neue holländische und marinirte Heeringe, Bricken, marinirter und geräucherter Lachs, Caviar, Gardeser und Messiner Citronen, Arrak, Jamaica-Rum und Franzbrandtwein, feines Provencer Oel, Maraschino, Cremser Senf, Capern, Brabander Sardellen, Oliven, Sp. Limonien, Trüffeln, Tournesol, diverse Sorten Nudeln, weißer Syrup und Punsch-Essenz in ganzen und halben Flaschen ist in billigen Preißen zu haben auf der Albrechtsgasse in Nro. 1401. neben der Apotheke bey F. A. Stenzel jun.

Breslau. Der Verkauf aller Arten von Tambourin-, Näh-, doppelter und Stick-Seide, englischer Strick- und Stick-Baumwolle im Einzelnen und Ganzen zu den billigsten Preißen ist von heute an verlegt von der Rittergasse aus Nro. 1739. gleicher Erde, in das Meyerhoferische Haus neben der Jesuiterkirche in Nro. 1761. zwey Stiegen hoch. Auch ist ebendaselbst angekommen ächtes Eau de Cologne und Berliner Königs-Räucherpulver.

Breslau. Mit vorzüglich schönen feinen venetianischen Character- und Domino's-Larven empfiehlt sich

J. F. Koschel, Ohlauer Straße in den 3 Hechten.

*) Breslau. Feiner Arrac de Goa die Quartflasche 20 ggr. Cour., die halbe 10 ggr. Cour.; gute vollsaftige Citronen das Stück 4 und 5 sgr. Nmz. sind nebst allen Spezerey-, Rauch- und Schnupftabak und Farbewaaren um billige Preiße zu haben bey Joh. Ludw. Werner,

Kupferschmiedegasse neben dem weißen Engel.

*) Breslau. Bey Joh. Friedrich Korn dem ältern auf dem großen Ringe sind nachstehende Gebühren-Taxen um beygesetzte Preiße in Courant zu haben: Gebühren-Taxe für Obergerichte 10 sgr. — für Untergerichte 8 sgr. — für Stadtgerichte 8 sgr. — für Justizcommissarien 5 sgr.

*) Bres-

*) Breslau. Ich mache hiermit einem respectiven Publiko bekannt, daß, wo Donnerstags ohnehin überall viel Vergnugen seyn wird, mein Saal diesen Tag verschlossen bleibt, der diesen Tag übliche Contotanz aber Freytags den 19. d. wird gehalten werden. Berger, im Birnbaum.

*) Breslau. Ein dem Friedensfeste gewidmetes hebräisches Siegeslied nebst der deutschen Uebersetzung von J. H. Friedländer ist zu haben auf der Antonien-gasse bey H. Hamburger. Preis 4 ggr. Courant.

*) Breslau. Doctor Vogler's die Zähne reinigende und das Zahnfleisch stärkende Tinktur. Diese seit 20 Jahren bekannte und mit Beyfall aufgenommene Tinktur, deren Verkauf für den ganzen Preuß. Staat von einem hohen Ministerio des Innern unter den 27. December 1814 bewilligt worden, ist von heute an in Gläsern von 8 und 16 ggr. Courant nebst Anweisung zu ihrem Gebrauch bey Unterzeichnetem in Commission zu haben.

Wilibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Breslau. Frische holsteinsche und englische Austern in Schaalen, das Hundert 7 Rthlr. Cour., ausgestochene Austern das Hundert 5 Rthlr. Cour., marinirte Muscheln das Pfd. 1 Rthlr. Cour., Muscheln in Schaalen das Hundert 2⅔ Rthlr. Cour., Speckbücklinge das Stück 5 und 6 sgr. Mze., marinirter Lachs das Achtel 12 Rthlr. Cour., das Sechszehntel 6 Rthlr., das Pfd. 14 ggr. Cour.; neue Elbinger Bricken das Achtel 9 Rthlr., das Sechszehntel 4½ Rthlr. Cour., das Stück 2½ u. 3 sgr. Mze.; geräucherte pommersche Gänsebrüste das Stück 20 ggr. Cour., pommersche Preßgänse das Stück 2 Rthlr. Cour., Hamburger Rauchfleisch das Pfd. 10 ggr. Cour. sind nebst noch mehreren andern Delicatessen und Victualien zu haben bey F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Sehr schöne vollsaftige Gardeser Citronen das Hundert 9 Rtlr. Cour., einzeln das Stück 4, 5 u. 6 sgr. Münze; so eben erst angekommen: Messiner Citronen das Hundert 4 Rthlr. Cour., einzeln das Stück 2, 2½ u. 3 sgr. Mze. sind zu haben bey Fidelis August Krumpholtz.

*) Breslau. Bey dem Unterzeichneten sind von heute an täglich frische Pfannkuchen zu haben. Auch kann derselbe Liebhabern noch mit einer Quantität guter Gebirgsbutter dienen.

Franz Weber,
Bäckermeister auf dem Dominikaner-Platze.

*) Breslau. Ich habe meine Weinhandlung vom Roßmarkte nach dem großen Ringe in Nro. 4. der Waage gegenüber verlegt, und daselbst zur Bequemlichkeit meiner werthen Gäste meine Weinstube auf gleicher Erde angelegt. Indem ich also um geneigten Zuspruch bitte, empfehle ich mich zugleich einem hochzuverehrenden Publiko mit allen Sorten Weinen zu den billigsten Preißen unter Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung. Hirsch Sachs.

*) Breslau. Meinen hochgeehrten Gönnern mache ich bekannt, daß fertige Corsets für Damen und Kinder nach der neuesten Art zu jeder Stunde bey mir in den drey Hechten Nro. 1190. im Vorderhause zu haben sind.

C. Vogel.

*) Breslau. Auf der Nicolaigasse in Nro. 406. par terre ist ächte russische weiße Seife von der besten Qualität angekommen, und wird in Parthien zu 50 Stein und drüber gegen gleich baare Bezahlung zu den billigsten Preißen verkauft.

*) Bres-

*) Breslau. Durch Namens-Gleichheit sind verschiedene Unannehmlichkeiten entstanden; und da die Unterzeichneten gewohnt sind, ihre Bedürfnisse prompt zu bezahlen, so ersuchen sie, weder Medicinal noch andere Waaren auf ihren Namen verabfolgen zu lassen, indem Rechnungen über Gegenstände, welche andere empfangen haben, von uns nicht bezahlt werden können.

Der Königl. Ober-Hütten-Rath Abt nebst Frau.

Dohm Breslau den 29sten Juli 1815. Vor das Königl. Hofrichteramt und dessen Commissarium, Herrn Rath Rohrscheid, werden hiermit auf den Antrag des Besitzers des sub Nro. 31. vor St. Mauritz gelegenen Fundi, David Peuckert und des Vicarien-Kretschams-Besitzers Caspar Kluge zu Kottwitz, alle diejenigen, welche aus der Eva Kasselschen Erbsonderung d. d. 16. November 1784. auf deren Grund auf der sub No. 31. vor St. Mauritz gelegenen, dem David Peuckert gehörigen Erbstelle sub No. 3. für den George Christian Kassel und Maria Elisabeth Kasseln 249 Rthlr. 23 sgr. Cour. Erbgelder eingetragen sind, und der Anna Paschwitzer Erbsonderung vom 8. et confirmato den 9. November 1791. auf deren Grund für den Friedrich Paschwitz an mütterlichen Erbgeldern 439 Rthlr. 16 sgr. 3 d'. eingetragen stehen, zu fordern oder besonders an den eingetragenen Erbegeldern als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonst redliche Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich citirt und vorgeladen, daß sie binnen einer vom 30. November c. a. anzurechnenden 3monatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 18. März 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termino peremtorio et präclusorio an unserer gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Fuhrmann und Müller junior hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, sich ad Causam gehörig legitimiren, die obgedachte Erbforderungen mit zur Stelle bringen, sich darüber, wie sie zum Besitz derselben gelangt, gehörig ausweisen, ihre Ansprüche daran anzeigen und verificiren und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrnehmen, widrigenfalls aber, so wie bey ihrem gänzlichen Ausbleiben, gewärtigen sollen, daß die oberwähnten beyden Erbsonderungen für amortisirt und unkräftig erklärt, die auf deren Grund in das Hypothekenbuch eingetragene Quanta gelöscht, die etwanigen Prätendenten aber mit ihren darauf zu machenden Ansprüchen für immer präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich also zu achten.

*) Kölmchen den 3ten Januar 1816. Daß auf den 10ten Februar a. c. Nachmittags um 2 Uhr die Nachlaßmasse des ertrunkenen Oelschläger Johann Christoph Hellwig aus Vicarey unter dessen bekannte Creditoren an hiesiger Gerichtsstelle vertheilt werden soll; wird hiermit ad §. 7. der Concurs-Ordnung bekannt gemacht und bleiben den Militairpersonen ihre Rechte vorbehalten.

Prinzlich Carolathsches Gerichtsamt.

Jacobsdorf bey Liegnitz den 23sten December 1815. Das Ableben des Johann Gottlieb Herrmann macht es wegen der Theilung seines Nachlasses nothwendig, dessen sub No. 7. belegene, auf 63 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte, mit etwas Acker und Garten versehene Dreschgärtnernahrung zum öffentlichen Verkauf auszustellen. Es werden also Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem einzigen peremtorischen Licitationstermine, den 28 Februar 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte ihr Geboth abzulegen und des Zuschlags

an

an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auch werden alle noch unbekannte Gläubiger des Herrmann ad liquidandum prätensa sub pöna präclusi auf denselben Termin zugleich mit vorgeladen.

Das reichsgräflich v. Nostitz Rhineck Jacobsdorfer Gerichtsamt.

Maitiller, Just.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Steinau an der Oder den 23sten December 1815. Bey nachfolgenden Gerichtsämtern sind im zweyten halben Jahre 1815. nachbenannte Nahrungen verreichet worden:

A. Schmögerle. 1) Eine Freystelle von Samuel Liebeherr an Caspar Seipelt, für 312 rthlr.

2) Eine Freystelle von Heinrich Heinrich an Gottlieb Gramsch, für 100 rthlr.

3) Eine Freystelle von Gottfried Sagave an Friedrich Dreißig, für $50\frac{1}{2}$ rthlr.

B. Dahme. 4) Eine Freystelle von der Elisabeth Dewarth an Gottlieb Seidel, für 275 rthlr.

C. Zedlitz. 5) Eine Freystelle von den Funnerschen Erben an Rosina verwit. Funnern, für 251 rthlr.

6) Ein Bauergut von den Hiersemannschen Erben an Christoph Mummert, für 450 rthlr.

D. Talbendorf. 7) Eine Dreschgärtnernahrung von Friedrich Müller an Gottlieb Müller, für 100 rthlr.

8) Eine Schmiedenahrung von Gottlieb Warmuth an Gottfried Fiebig, für 260 rthlr.

9) Ein Angerhaus von Friedrich Kliem an Friedrich Schubert, für 25 rthlr.

10) Eine Gärtnernahrung von Friedrich Schubert an Friedrich Kliem, für 130 rthlr.

11) Ein Angerhaus von Elisabeth Müllern an Joseph Birum, für 25 rthlr.

E. Töschwitz. 12) Eine Schmiedenahrung von den Pfarrschen Erben an Gottlieb Pfarr, für 600 rthlr.

F. Cullmickau. 13) Eine Gärtnernahrung von Friedrich Putty an Gottlob John, für 90 rthlr.

14) Eine Gärtnernahrung von der Rosina verwit. Peuckert an Carl Großmann, für 55 rthlr.

15) Eine Gärtnernahrung von Friedrich Baudemann an Gottfried Palm, für 80 rthlr.

Grottkau den 20sten December 1815. Bey dem Königl. Stadtgerichte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1) Verreichung des Hauses sub No. 33., pro 1000 Rthlr.; 2 Scheffel

Acker

Acker groß Maas, pro 322 Rthlr.; und $\frac{1}{4}$ Scheuer, pro 60 Rthlr. der Johanna Christiana Endler.

2) Kauf des Corduaner Joh. Chr. Brieger, um 4 Scheffel väterl. Acker, pro 300 Rthlr.

3) Dito des Färber Christian Sonnenbrodt, um das Riepplensche Haus sub No. 35., pro 500 Rthlr.

4) Dito des Sattler Christian Städter, um das väterliche Haus sub No. 1., pro 1400 Rthlr.

5) Verreichung des väterlichen Hauses sub No. 95., pro 1400 Rthlr. dem Joseph Wäber.

6) Dito mehrerer Ackerstücke der verwittweten Rosalia Wäber, pro 856 Rtlr.

7) Dito dem Joseph Wäber, pro 555 Rthlr.

8) Dito der Caroline Wäber, pro 555 Rthlr.

9) Dito dem Jacob Heinrich Wäber, pro 585 Rthlr.

10) Dito der Aloysia Wäber, 540 Rthlr.

11) Kauf des Joh. Ferdinand Freund, um das Gasthaus zum schwarzen Bär No. 168., pro 2200 Rthlr.

12) Dito des Daniel Gottlieb Schaffarscheck, um das Sonnenbrodtsche Haus sub No 193. und 4 Scheffel Acker, pro 1600 Rthlr.

13) Dito des Schuhmachers Joseph Stephan, um 2 Scheffel Acker, pro 95 Rthlr.

14) Verreichung des Gasthauses zum Ritter St. George sub No. 170., pro 3000 Rthlr. dem rc. Bernhard Reisewitz.

15) Dito mehrerer Ackerstücke, eines Gartens und $\frac{1}{4}$ Scheuer aus dem väterlichen Nachlaß dem Bernhard Reisewitz, pro 586 Rthlr.

16) Dito der Joh. Juliana Reisewitz verehelichte Höger, pro 500 Rthlr.

17) Dito der Josepha Reisewitz verehelichte Ziebolz, pro 505 Rthlr.

18) Kauf des Anton Jacob, um die väterliche Gärtnerstelle sub No. 11., pro 150 Rthlr. zu Klein-Neudorf.

19) Verreichung eines Ackerstücks von 6 Scheffeln Breslauer Maas, der Mathilde Mandäusch verehelichte Otto, pro 500 Rthlr.

Ratibor den 20sten December 1815. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind vom 1. Juli 1815. bis Ende December 1815. folgende Käufe confirmirt worden:

Ratibor. 1. Kauf des Tuchmacher Andreas Günzel, um das mütterliche Haus Nro. 84., pro 906 rthlr. 2. Seifensieder Aloys Hillmer, um die väterlichen Realitäten, pro 1140 rthlr. 3. Gastwirth Johann Hillmer, um das väterliche Haus Nro. 1. und Garten Nro. 30., pro 3433 rthlr. 4. Juliana

Metzner,

Wyzner, um das väterliche Haus Nro. 9., pro 1263 rthlr. 5. Moses Aufrecht, um das Probstey-Haus Nro. 186., pro 2265 rthlr. 6. Nadler Mühlstroh, um das väterliche Haus Nro. 10., pro 1278 rthlr. 7. Verehl. Kaufmann Abraz Namizcek, um den Bayerschen Garten Nro. 192., pro 400 rthlr. 8. Wittwe Apollonia Kascha, um das marikalische Haus Nro. 15., pro 66⅔ rthlr. 9. Distillateur Fritsch, um das Joischsche Haus Nro. 142., pro 550 rthlr. 10 Drechsler David, um das Henzmannsche Haus No. 56., pro 286⅔ rthlr. 11. Schuhmacher Merkel, um das Joschkasche Haus Nro. 117., pro 600 rthlr. 12. Kürschnermacher Karath, um das Hennegenische Haus Nro. 1., pro 450 rthlr.

Plania. 1. Kauf des Gerber Kappert, um die väterl. Scheuer Nro. 122., pro 66⅔ rthlr. 2. Marianne Warwas, um die väterliche Stelle Nro 55., pro 14⅔ rthlr.

Kreutzprobstey. Kauf der Schwiedergallschen Eheleute, um die Bleylasche Wiese. Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Schloß Mittelwalde den 31sten December 1815. Im zweyten halben Jahre vom 1. Juli bis Ende December 1815. sind bey dem Graf v. Althannschen Gerichtsamte zu Mittelwalde zur Confirmation nachstehende Käufe vorgekommen:

Aus Bobischau.

1) Joseph Latzels Kauf, um eine Bauerstelle, für 300 Rthlr.
2) Anton Wenzels Kauf, um eine Bauerstelle, pro 381 Rthr.

Aus Schönau.

3) Johann Hornigs Kauf, um einen Auengarten, pro 46⅔ Rthlr.

Aus Schönfeld.

4) Felix Neugebauers Kauf, um eine Bauerstelle, pro 1000 Rthlr.

Aus Michelsthal.

5) Carl Kühns Kauf, um eine Colonistelle, pro 114 Rthlr.

Aus Neundorf.

6) Peter Hoffmanns Kauf, um eine Bauerstelle, pro 533⅓ Rthlr.

Aus Lauterbach.

7) Joseph Rönschens Kauf, um die Anton Bauersche Scholtisey, pro 2666⅔ Rthlr.

Aus Schönthal.

8) Joseph Geislers Kauf, um eine Gärtnerstelle, pro 160 Rthlr.

Aus Thanndorf.

9) Johann Katzers Kauf, um die Erbscholtisey daselbst, pro 2866⅔ Rthlr.
10) Joseph Hausers Kauf, um eine Bauerstelle, für 228 Rthlr.

Das gräflich v. Althannsche Gerichtsamt. Volkmer, Just.

---

# Beylage

## zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

### vom 17. Januar 1816.

---

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ober-Glogau den 10. Decbr. 1815. Bey den mir anvertrauten Gerichtsämtern sind im ersten halben Jahre, als vom 1 Juli bis ult. Decbr. c. sind folgende Käufe zur Confirmation eingereicht worden, als:

I. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel

A. Bey Klodnitz. 1. Kaufcontract des Mathes Suchanek, über eine Robothhäuslerstelle, pro 311 Rthl.

2. Des Leopold Kuschma, über ein Angerhäusel, pro 57 Rthl.

B. Bey Lenkau. 3. Kaufcontract des Adam Relick, über die väterliche Mühle, pro 266 Rthl.

4 Desgleichen des Anton Schinainsky, über eine Häuslerstelle, pro 77 Rthl.

5. Desgleichen des Martin Wallitzek, über eine Robothhäuslerstelle, pro 100 Rthl.

C. Bey Poborischau. 6. Kaufcontract des Thomas Mlotzek, über ein Ackerstück, pro 85 Rthl.

7. Desgleichen des Joseph Krampietz, über ein Ackerstück, pro 100 Rthl.

8. Desgl des Simon Pirkalla, über ein Ackerstück, pro 219 Rthl.

D. Bey Kamionsky. 9. Des Franz Kunz, über eine Gärtnerstelle, pro 105 Rthl

E. Bey Mechnitz. 10. Des Blasius Hullek, über ein Ackerstück, pro 83 Rthl.

11. Desgl. des George Sczipior, über ein Ackerstück, pro 71 Rth.

12. Des Jacob Patik, über ein Ackerstück, pro 88 Rthl.

13. Des Simon Pirskalla, über ein dito, pro 85 Rthl.

F. Bey Wiegschütz. 14. Desgleichen des Alex Mulerzik, über ein Ackerstück, pro 57 Rthl.

G. Bey Ränschdorf. 15 Kaufcontract des Franz Foltin, über ein Bauergut, pro 114 Rthl.

16. Des

16. Desgleichen des Caspar Rubik, über ein Ackerstück, pro 114 Rthl.

17. Der Johanna Kowoll, über eine Mühle, pro 1570 Rth.

H. Fischerei Cosel. 18 Der Mariana Sczigiol, über eine Freystelle pro 133 Rthl.

I. Bey Dembowa. 19. Des Barteg Franek, über eine Freigärtnerstelle, pro 100 Rthl,

K. Bey Dittmerau. 20. Des Freybauer Johann Wyczick, pro 640 Rthl.

II. Bey Gläsen.

L. Bey Gläsen. 21. Des Dominii Gläsen, über ein Rustical Ackerstück, pro 228 Rthl.

22. Des Thadeus Glatzel, über eine Häuslerstelle, pro 200 Rthl.

M. Bey Steubendorf. 23. Des Daniel Schäfer, um eine Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

24. Der Jüdin Mariana Groß, über eine Gärtnerstelle, pro 142 Rthl.

25 Der Niedermüller Franz Müller, über die väterliche Mühle, pro 1200 Rthl.

III. Bey Rosnochau.

N. Bey Twardawa. 26. Des Casimir Philipczik, über ein Bauergut, pro 285 Rthl.

O. Bey Schwesterwitz. 27. Des Franz Schaffarzik, über eine Freigärtnerstelle, pro 77 Rthl

IV. Bey der säcularisirten Probstey Casimir.

Q. Bey Tomnitz. 28. Des Carl Müller, über eine Robothhäuslerstelle, pro 52 Rthl.

R Bey Oberwitz. 29. Des Joseph Czura, über die väterl. Mühle, pro 91 Rth.

30. Des Joh Nowag, über eine Freyhäuslerstelle, pro 82 Rthl.

V. Bey Pommerswitz.

31. Des Friedrich Beyer, über eine Freygärtnerstelle, pro 660 Rthl.

32. Des Carl Hoffmann, über ein Ackerstück, pro 57 Rth.

VI. Bey Frey-Vogtey Leschnitz.

33. Der Antonia Fiedler, über ein Ackerstück, pro 201 Rthl.

34. Derselben, über ein Haus, pro 115 Rthl.

Bey Klodnitz. a. Kaufcontract der Louise Riel, über ein Stück Angergrung, pro 25 Rthlr. Bey Cissowa. b. Der Marianna Tschner, über

über eine Häuslerstelle, pro 8 Rthl. c. Der Rosalia Sochniol, über eine dergl., pro 8 Rth. Bey Poborischau. d. Des Johann Damrath, über eine dito, pro 23 Rthl. e. Des Anton Mallochek, über ein Angerhaus, pro 12 Rthl. Bey Gieraltowitz. f. Des Andreas Wieschollek, über ein Fleck Angergrund, pro 8 Rthl. g. Des Anton John, über ein Angerhaus, pro 8 Rthlr. Bey Gläsen. h. Des Johann Dittrich, über eine Häuslerstelle, pro 32 Rthl. Bey Steubendorf. i. Des Florian Malek, über eine Freyhäuslerstelle, pro 45 Rth. Bey Blascheowitz. k. Des Mathes Fuchs, über die väterliche Schmiede, pro 22 Rth. Bey Rosnochau. l. Des Dominii, über ein Bauergut, pro 39 Rthlr. m. Des Dominii, über ein dergl., pro 47 Rthl. Bey Damunk. n. Des Franz Karner, über ein Grundstück, pro 10 Rth. Bei Lonnitz o. Des Paul Plaschke, über eine Robothhäuslerstelle, pro 48 Rth. Bey Pommerswitz. p. Des Lepol Müller, über ein Ackerstück, pro 45 Rthl.

Giersberg, Justit.

Trachenberg den 1. Decbr. 1815. Im abgelaufenen halben Jahre sind Käufe zur Bestätigung vorgetragen worden:

I. Beym Stadtgericht.

1. Gottlieb Weimann des Vaters halbes Haus, pro 120 Rth.
2. Derselbe den väterlichen Tschammergarten Antheil, pro 258 Rthl.
3. Derselbe des Vaters Wiese, pro 300 Rthl.
4. Friedrich Körner, um Daniel Sommers Haus, pro 184 Rthl.
5. Derselbe das Sommersche Grundstück, pro 600 Rthl.
6. Holzhändler Hahn das Portetzkysche Haus, pro 90 Rthl.
7. Joseph Schlawinski das Körnersche Haus, pro 180 Rthl.
8. Verwit. Justizräthin Maysel das August Lissische Nebenhaus, pro 230 Rthl.
9. Schneider Johann Jantke, das Züchner Hiersische Haus, pro 230 Rthl.
10. Göllendorffer Schneider Tschipke, die Wiese der Rosina Hübner, pro 400 Rthl.
11. Nadlerin Schütz, das Haus ihrer Schwester der Eleonora Willum, pro 316 Rthl.
12. Dieselbe derselben Schubank, pro 80 Rthl.
13. Bräuerknecht das Haus Nro. 44. des Gottfried Ludwig, pro 240 Rthl.

II. Zu Labschütz.

14. Gottfried Ecke, die väterliche Freistelle, pro 56 Rthl.

15. Jo=

15. Joh. Riedel die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 17 Rthl.
16. Ernst Dehn, die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 21 Rthl.
17. Hanns Kadur, die Püschelsche Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rth.
18. Gottlieb Wicke, das väterliche Häuschen, pro 16 Rthl.
19. Hanns Hase, die väterliche Groscherstelle, pro 40 Rth.
20. Christian Walther, die väterliche Groscherstelle, pro 56 Rthl.

III. Zu Klein-Strenz.

21. Vogdt Sonnabend das Strauchmannsche Häuschen, pro 27 Rthl.

IV. Zu Pinxen.

22. Friedrich Bohn die väterliche Groscherstelle, pro 84 Rth.

V. Zu Groß-Peterwitz.

23 Gottlieb Hain, die Schumannsche Häuslerstelle, pro 60 Rthl.
24. Gottlieb Tschigke, das väterliche Bauergut, pro 100 Rthl.

VI. Zu Göllendorf.

25) Gottlieb Förster, die Girlichsche Groscherstelle, pro 84 Rthl.

VII Zu Siegdta und Sackerschöfe.

26. Gottlieb Kretschmer, die väterliche Groscherstelle, pro 30 Rth.
27. Andreas Guhl, die Ephr. Kretschmersche Groscherstelle, pro 110 Rth.
28. Heinrich Guhl, die Dreschgärtnerstelle des Schnesche, pro 35 Rth.

VIII. Zu Esdorf.

29. Müller Stockel den Raphaelschen Straßkretscham, pro 800 Rth.

IX. Zu Conradswaldau.

30. Franz Krätzig das Strickersche Bauergut, pro 460 Rthl.

X. Zu Guhlau.

31. Carl Kitschke, die Freygärtnerstelle des Friedrichs, pro 457 Rthlr.

XI Zu Schimmelwitz.

32. Gottfried Krause, die Güntherſche Freistelle, pro 186 Rthl.
33. Friedrich Krause, die Daumsche Dreschgärtnerstelle, pro 78 Rthlr.

XII. Zu Peruschen.

34. Gottlieb Philipp, die väterliche Freistelle, pro 30 Rthl.

XIII. Zu Karauschke.

35. Förster Klein, das Hoffmannsche Häuschen, pro 21 Rthl.

XIV Zu Obernick.

36. Freigärtner Fiebig, ein Ackerstück vom Dominio, pro 60 Rthl.
37. Freigärtner Vieweg ein Ackerstück vom Bauer Hitze, pro 25 Rth.

XV. Zu

XV. Zu Großkrutschen.

38. Dreschgärtner Heinrich Ludwig, ein Stück Acker vom Freybauer Scholz, pro 196 Rthl.

XVI. Zu Jagatschütz.

39. George Happa, die Dreschgärtnerstelle des Eckerts, pro 56 Rthlr.

40. Gottlieb Warschke, die Krausische Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rthl.

XVII. Zu Heinzendorf.

41. Johann Navroth die Kreuselsche Freystelle, pro 500 Rth.

Schwarz, Stadtrichter und Justit.

Sprottau den 16. Decbr. 1815. Bey dem hiesigen Magistrat sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen, als:

1) Kauf der Frau Rosina Dorothea Kuntschmann, um das mütterliche Ackerstück am Dittersdorfer Wege, pro 200 Rthl.

2) Kauf der rc. Kuntschmann, um das Ackerstück vor dem Glogauer Thore, pro 200 Rthl.

3) Kauf der Kuntschmann, um die mütterliche halbe Scheuer, pro 50 Rthl.

4) Johanna Eleonora Tschirsky geb. Thiel wegen Verreich des Wohnhauses No. 165., pro 300 Rthl.

5) Des Freigärtner Christian Klante zu Sprottauischwaldau, um die Reistelsche Häuslerstelle, pro 230 Rthl.

6) Des Häusler George Friedrich Thiel aus Waldhaus, um die Neumannsche kleine Wiese.

7. Des Pudermacher Haacke, um das Tschuskysche Wohnhaus allhier, pro 700 Rthl.

8. Des Gerbermeister Hillers Verreich, über das Kaufmann Beckersche brauberechtigte Haus allhier, pro 885 Rthl.

9) Des Gerbermeister Hiller, um das Sommersche brauberechtigte Haus allhier, pro 2000 Rthl.

10) Des Fleischermeister Baier hieselbst, um das Hillersche brauberechtigte Haus, pro 1000 Rthl.

11) Des George Reckzey zu Hertwigswaldau, um die Bruutzelsche Dreschgärtnernahrung, pro 480 Rthl.

12) Des Bauer Ignatz Napert zu Hertwigswaldau, um das Wittmannsche Bauergut, pro 600 Rthl.

13) Des

13) Des Gärtner Johann George Neumann, um die von seinen Geschwistern erkaufte Gärtnerstelle zu Ablaßbrunn, pro 130 Rthl.

14) Des George Heinrich Walter, um die väterl. Gärtnernahrung zu Nieder-Küpper, pro 190 Rth.

15) Des Gastwirth Berndt allhier, um das Buchbinder Berndtsche brauberechtigte Haus, pro 280 Rthl.

16) Des Fleischhauer Samuel Knothe, um das väterl brauberechtigte Wohnhaus allhier, pro 900 Rthl.

17) Des Knothe, um die väterliche Fleischbankgerechtigkeit No 4., pro 133 Rthl. 8 gr.

Beuthen den 26. Decbr. 1815. Bey dem königl. Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe vorgekommen:

1) Kauf des Handelsmanns Michael Rechnitz, um das Ringhaus No. 11., pro 176 Rthl.

2) Des Tuchmacher Samuel Walter, um das Haus No. 66. auf der Tarnowitzer Straße, pro 150 Rthl.

3) Des Töpfers Simon Strzolka, um das Haus No. 143. in der Entengasse, pro 109 Rthl.

4) Des Mauermeisters Breier, um das Ringhaus No. 20., pro 570 Rthl.

5) Des Woytek Zabiegalla, um das vorstädtische Haus Nro. 70., pro 145 Rthl.

6) Des Accise-Einnehmers Jonas, um das Quart-Acker No. 15 a. im großen Felde, pro 420 Rthl.

7) Des Handelsmannes Guttmann Schlesinger, um das Ringhaus No. 8., pro 300 Rthl.

8) Des Eisenhändlers Mathias Gsell, um das Ringhaus Nro. 6., pro 240 Rthl.

9) Des Kirschners Gregor Czolka, um das Haus Nro. 93. in der Stadt, pro 77 Rthlr.

10) Des Schuhmachers Bebelko, um das Haus Nro. 191. an der Stadtmauer, pro 100 Rthl.

11) Des Schneiders Franz Mordon, um das Ringhaus Nro. 20., pro 1065 Rthl.

Glatz den 21. Decbr. 1815. Avertissement derer bey dem Königl. Domainen-Justizamt zu Glatz im 2ten halben Jahre 1815. confirm. Käufe:

1) Anton Urban, um eine Feldgärtnerstelle in Gränzendorf, pro 304 Rthl. 16 gr.

2. An-

2) Anton Veit, um eine dito in Pohldorf, pro 228 Rthl. 12 gr.
3) Franz Tschöpe, um die Mehlmühle zu Bibersdorf, pro 2300 Rthl.
4) Joseph Schmidt, um eine Häuslerstelle allda, pro 11 Rthlr. 10 gr.
5) Joseph Kruner, um eine Feldgärtnerstelle in Pohlsdorf, pro 166 Rthl. 16 gr.
6) Joseph Exner, um eine dito allda, pro 133 Rthl. 8 gr.
7) Anton Prause, um eine dito allda, pro 114 Rthl. 6 gr.
8) Ignatz Groß, um eine dito in Bibersdorf, pro 152 Rthl. 9 gr.
9) Joh. Bittner, um eine dito in Grunwald, pro 152 Rthlr. 9 gr.
10) Joseph Menzel, um eine Colonistenstelle in Neuheide, pro 42 Rthl. 16 gr.
11) George Teuber, um eine Feldgärtnerstelle in Bibersdorf, pro 1306 Rthl. 16 gr.
12) Friedrich Rathmann, um eine dito in Pohldorf, pro 100 rthl.
13) Joseph Ficker, um eine Colonistenstelle allda, pro 20 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Habelschwerdt den 18. Decbr. 1815. Bey dem Freyrichtergut Oberlangenau, Dominio Neu-Waltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf in der Grafschaft Glatz sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt und Fundi verreichet worden:

1) Kauf des Heinrich Michler, um ein Stück unurbaren entlegenen Acker von circa 8 Sack vom Bauer George Wolf zu Neuwaltersdorf, pro 342 rthl.

2) Des Bauer Ignatz Seipel, um das Robothhaus des Friedrich Demuth zu Neu-Waltersdorf, pro 36 rthl.

3) Des Franz Rogel, um das Robothhaus des Franz Franke Conradswaldau, pro 76 rthl.

4) Des Joseph Leisner, um das Backhaus der Joseph Kristenschen Erben zu Conradswaldau, pro 219 rthl.

5) Des Anton Schindler, um das Robothhaus seines Vaters George Schindler zu Conradswaldau, pro 31 rthl.

6) Des Joseph Grüger, um das einspännige Bauergut des Franz Franke zu Rayersdorf, pro 266 rthl. 20 sgr.

Hilbersdorf den 18. December 1815. Das hiesige Gerichtsamt macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

1) Kauf des Gottfried Wimer, um die Freigärtnerstelle sub No. 39., pro 260 rthl.

2) Kauf

2) Kauf des Gottlieb Hoffmann, um die Freygärtnerstelle sub No. 15. pro 48 rthl.

3) Kauf des Friedrich Leißner, um die Freygärtnerstelle sub Nro. 5., pro 181 ½ rthl.

4) Kauf des Gintsch, um das Bauergut sub No. 16., pro 316 rthl.

5) Kauf des Johann George Fritsche, um die Hälfte der Possession sub No. 45., pro 900 rthl.

Primkenau den 20. Decbr. 1815. Verzeichniß der in dem Zeitraum von ult. Juni bis ult. Decbr. 1815. bey der Herrschaft Primkenau und Petersdorf vorgetragenen Käufe:

1) Kauf des Gottlob Jungnickel in Lauterbach, um ein Stück Acker des Gottlieb Herrmann, pro 350 rthl.

2) Des Gottlieb Trogisch zu Weissig, um das Wernersche Haus, pro 186 rthl.

3) Des Heinrich Senftleben, um die Christian Senftlebensche Stelle zu Haselbach, pro 50 rthl.

4) Des Joh George Gantke, um das Gottfried Gantkesche Haus zu Lauterbach, pro 220 rthl.

5) Dito des Bauer Mehlhose, um einen Bruchfleck, pro 70 rthl.

6) Des Bauer Johann Gottlob Schmiedchen zu Gläsersdorf, um das Bauergut seines Vaters gleichen Namens, pro 700 rthl.

7) Des Bauer Christian Knappe zu Wolfersdorf, um das Gottfried Knappesche Bauergut, pro 800 rthl.

Pohlnisch-Neudorf den 18ten December 1815. Das hiesige Königl. Justizamt macht nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

1) Kauf des Fleischer Ladinia, um ein Angerhaus, pro 205 rthl.

2) Der Josepha Hube, um die Freischoltisey, pro 7000 rthl.

3) Des Franz Maincka, um das Bauergut sub Nro. 69, pro 70 rthl

4) Des Caspar Kampa, um die Hälfte des Bauerguts Nro. 60., pro 28 rthl.

Löwen den 31sten Decbr. 1815. Bey der Herrschaft Jäschkittel Strehlenschen Creises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1) Tradition der Wassermühle sub No. 14 zu Nieder-Jäschkittel, an den Samuel Rösler, pro 500 rthl.

2) Kauf des Anton Seiffert, um Anton Hoffmanns Freistelle zu Ober-Jäschkittel sub No. 14, pro 400 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Jäschkittel. Friehmel.

Donnerstags den 18. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

## Zu verkaufen.

*) Breslau. Im Großherzogthum Posen Krotoschiner Creises, 2 Meilen von der schlesischen Gränze, ist aus freyer Hand eine Herrschaft zu verkaufen, welche folgenden Flächeninhalt besitzt:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1) An Waldung (meistens Eichenholz) | 4536 | Magdeburger | Morgen |
| 2) An Acker erster Classe = = | 3846 | — | — |
| 3) An Acker zweyter Classe = | 276 | — | — |
| 4) An Wiesen = = = = = | 269 | — | — |

Die Hälfte des Kaufprätii wird auf dem Gute stehen bleiben können, in Ansehung des Uebrigen werden billige Zahlungstermine bewilligt. — Nähere Nachricht ist zu bekommen bey dem Herrn Hoffiscal Gellnek Ohlauer Straße No. 1196.

Liegnitz den 6ten December 1815. Die hieselbst sub Nro. 567. belegene, auf 76 Rthlr 20 sgr. gewürdigte, zum Jonyschen Nachlaß gehörige Sonnenbaude, mit welcher das Recht zum Kurz= und Schnittwaaren=Handel verknüpft ist, soll auf Antrag der Jonyschen Erben den 29. Februar 1816. Vormittags um 11 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir laden demnach Kauflustige zu diesem Termine an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Land= und Stadtgerichts-Assessor Fabricius, und gewärtigen die Abgaben ihrer Gebothe, so wie den Ausweis über ihr Zahlungsvermögen. Die Kaufbedingungen werden erst im Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Land= und Stadtgericht.

*) Glogau den 27sten December 1815. Da auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers das den Erben des verstorbenen hiesigen Chirurgi Purlitz des jüngern zugehörige, No. 63. im ersten Stadtviertel allhier belegene Haus nebst ganzem Brauurbar und mit einer gerichtlichen Taxe von 2954 Rthlr. 12 ggr. zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, die Biethungstermine aber auf den 1. März, auf den 3. May, der letzte und peremtorische auf den 1. Juli k. J. vor unserm Deputato, Justizrath Scholz, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt worden sey; so laden wir besitz= und zahlungsfähige Biether hiermit ein, in den anberaumten Terminen, besonders deren letztern sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach Befinden der Umstände gegen das Meistgeboth den Zuschlag mit Zurückweisung späterer Gebothe zu gewärtigen. Die Originaltaxe ist in unserer Registratur einzusehen, und bis 4 Wochen vor dem letzten Termine können etwanige Mängel oder Versehen in Aufnahme der Taxe uns angezeigt werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Zu

## Zu vermiethen.

*) Breslau. Eine Wohnung von 3 Stuben, nahe am Ringe, ist für eine stille Familie sogleich zu beziehen. Das Nähere bey dem Agent Hüttner am Ohlauer Schwibbogen.

## Citatio Creditorum.

Kniegnitz bey Lüben den 27sten December 1815. Alle unbekannte Real- und Personalgläubiger der zu Kniegnitz verstorbenen Dreschgärtner Gottlieb Tschickartschen Eheleute werden zur Liquidation und Justification ihrer an den in 73 Rtlr. bestehenden Nachlaß habenden Ansprüche in dem auf den 17. Februar auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kniegnitz angesetzten Termin sub pöna präclusi et perpetui silentii mit Vorbehalt der Rechte der Militairpersonen, welche bey der Armee im Felde stehen, hierdurch edictaliter vorgeladen.

Walther, Just.

## Citationes Edictales.

Breslau den 14ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officialis fisci der Cantonist Anton Siegert aus Dittersbach, welcher im Jahre 1806. als Fleischerbursche ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23. März k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Referendario Vogt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Rützen den 6ten October 1815. Von dem gräflich von Carmerschen Gerichtsamte zu Rützen Wohlauschen Creises in Nieder-Schlesien werden die unbekannten nächsten Verwandte und Erben der am 29sten April d. J. hieselbst in einem Alter von 66 Jahren ohne Testament verstorbenen Haushofmeister-Wittwe Marie Rosine Speer geb. Alvensleben aus Halle im Saal-Creise gebürtig, dergestalt öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich in Zeit von 9 Monaten, und längstens in Termino den 25sten Juli 1816. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzeley entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, im Fall ihres Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß diese Erbschaft als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco anheimfallen wird.

Seibt, Justitiarius.

## AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke in Stadt Danzig ist Zerbster Bier zu haben.

Doberst, Kretschmer.

*) Breslau. Pfannkuchen nebst andern delikaten Kuchen, wie auch diverse Confitüren und Husten-Zucker, sind täglich bey dem Conditor Frey auf der Schweidnitzer Straße an der Brücke zu haben.

*) Bres-

*) Breslau. Mit starker und reinschmeckender Punsch-Essenz das Quart 1 Rthlr. 8 gr. Cour., verschiedenen Sorten warmen Punsch, Wein-Punsch, Bischof, verschiedenen Sorten Limonade, Orsade, warmen Thee mit Sahne, Arrak, Chocolade in Tassen, in Pfund zu 1 Rthlr. 8 gr. auch 16 gr. Courant, Vanillen-Chocolade (ganz stark) 1 Rthlr. 8 gr. Cour., allen Sorten Liqueure, Conditorey- und Backwaaren, und von heute an täglich mit Pfannkuchen von 1 und 2 gr. Mnz., mit Punsch oder Vanille nach Bestellung, nebst verschiedenen Torten, empfiehlt sich bestens.

A. Micadi, Conditor,
auf der Ohlauer Straße der Neisser Herberge gegenüber.

Kopziowitz bey Pleß den 16ten December 1815. Es wird die zum Nachlaß des Schmidt George Berger gehörige, zu Borombek gelegene, auf 57 Rthlr. 3 gr. geschätzte Freystelle den 29sten Februar 1816. im Schlosse zu Kopziowitz subhastirt werden. Es haben sich hiezu alle Kauflustige und mit ihnen alle die Ansprüche an die zu subhastirende Stelle und an den Bergerschen Nachlaß zu machen haben, zu gestellen, erstere zur Leistung eines Geboths, und letztere zur Liquidation und Justification ihrer Forderung. Die Ausbleibenden Gläubiger sollen für immer ihrer Forderung verlustig erklärt werden.

Das Kopziowizer Gerichtsamt.

*) Amt Parchwitz den 4ten Januar 1816. Das Königl. Domainen-Justizamt subhastirt die in dem hiesigen Amtsdorfe Jürtsch Steinauschen Creises belegene, ehemalige Unterpächter Tietzesche auf 600 Rthlr. Cour. taxirte Freystelle mit zugehörigen 10 Scheffeln Aeckern, und ladet Kauflustige zu dem peremtorischen Biethungstermine den 22. März d. J. hiermit ein, sich Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Amte zur Biethung einzufinden, mit der Warnung, daß auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden kann und solle. Auch werden zugleich alle etwanige unbekannte Realprätendenten von dieser Stelle hierdurch aufgerufen, sich in besagtem Termine gleichfalls zu Liquidirung ihrer Ansprüche zu melden, bey Strafe, daß ausbleibende Real-Creditores mit ihren Ansprüchen von dieser Stelle gänzlich abgewiesen und präcludirt werden sollen.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 16ten November 1815. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Fröhlich von dem Daniel Wuttke das sub No. 41. zu Kottwitz gelegene Angerhaus für 190 Rthlr. N. Mze. oder 108 4/7 Rthlr. Cour. erkauft und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 16. November 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Dohm Breslau den 2ten December 1815. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Gottfried Stähr das sub No. 7. zu Rattwitz gelegene Bauergut laut Kauf-Contract den 2. August c. für 600 Rtlr. Cour. von dem Joseph Lobe erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 2. Decbr. 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Löwen

*) Löwen den 31sten December 1815. Bey dem Stadtgericht zu Löwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1) Kauf des Töpfer Illgner, um ein Stück Grund vom Schneider Marschall, pro 25 rthlr.

2) Tradition des Hauses sub Nro. 148. an den Carl Friedrich Marschall, pro 150 rthlr.

3) Kauf der verehl. Töpfer Riedel, um zwey Ackerstücke vom Schuhmacher Kunisch, pro 100 rthlr.

4) Tradition der Ackerstücke sub Nro. 62. 142. 143. und 144. an die verwittwete Müller Krause, pro 295 rthlr.

5) Tradition des Hauses sub Nro. 21. und der Ackerstücke sub Nro. 146. 147. und 148. an den Korbmacher Goppert, pro 300 rthlr.

6) Tradition des Ackerstücks sub Nro. 145. an die verehl. Schuhmacher Dittrich, pro 60 rthlr.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Friehmel.

*) Münsterberg den 31sten December 1815. Nachstehende Käufe sind seit dem 31. December 1814. bis dahin 1815. hierselbst gerichtlich confirmirt worden nämlich:

1) Der Bauer Gottlieb Wancke in Bärwalde, landräthlich v. Wentzkischen Antheils hat seine Bauerstelle sub Nro. 2., für 2150 Rthlr. von Gottlieb Wancke erkauft.

2) Anna Rosina Böhmin in Münchhof hat ihre Gärtnerstelle sub No. 6. von Johann Gräber für 180 Rthlr. erkauft.

3) Johann Gottlieb Centner hat seine Freygärtnerstelle sub No. 30. in Schönharte von seinem Vater Hanns Christoph Centner für 140 Rthlr. erkauft.

4) Gottlieb Gellrich in Niederkuntzendorf hat seine Freygärtnerstelle aus dem Franz Neugebauerschen Nachlasse für 257 Rthlr. 4 sgr $3\frac{3}{7}$ d'. erkauft.

5) Amand Paul in Niederkuntzendorf hat seine Stelle sub No. 15. von seinem Vater Joseph Paul für 1500 Rthlr. erkauft.

6) Johann Gottlieb Untzner zu Niederrosen hat die Freystelle sub No. 5. vom Johann Gottlieb Hoffmann für 320 Rthlr. erkauft.

7) Joh. Gottfried Friedmann zu Niederrosen hat seine Freystelle sub No. 11. von den Christian Friedmannschen Erben für 320 Rthlr. erkauft.

8) Johann Gottlieb Liebich hat seine Stelle sub No. 39. in Schönbrunn von der Johann Carl Theuserschen Vormundschaft für 264 Rthlr. erkauft.

9) Samuel Türpitz hat seine Stelle No. 3. in Niederrosen für 346 Rthlr. in der Erbtheilung nach seiner verstorbenen Ehegattin Eleonore erkauft und gerichtlich confirmirt erhalten.

10) Jo-

10) Johann Gottfried Krause aus Türpitz hat seine sub No. 44. belegene Freygärtnerstelle für 1200 Rthlr. in der Erbtheilung übernommen.

11) Die Bauer Gottlieb Hartmannschen Erben in Türpiz haben die Verlassenschaftsstelle sub No. 16. für 800 Rthlr. ererbt.

12) Johann Christoph Schöps zu Türpiz hat die Dreschgärtnerstelle No. 35. von den Schäferschen Erben für 104 Rthlr. erkauft.

13) Johann Gottfried Stephan hat die Angerhäuslerstelle sub No. 56. in Türpiz vom Jeremias Jäschke erkauft für 62 Rthlr. 25 sgr. 8 $\frac{4}{7}$ d'.

Oßwald, Justitiarius.

*) Ottmachau den 15ten December 1815. Bey dem Gerichtsamte Rathmannsdorf Neisser Creises ist den 15. December 1815. der Besitztitel des Johann Gründel auf den Kretscham No. 5. zu Rathmannsdorf im Werthe pro 1010 Rthlr. berichtiget worden.

*) Trachenberg den 26sten December 1815. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Mönchmotschelnitz sind im Jahre 1815. folgende Besitz-Veränderungen erfolgt und bestätiget worden:

A. Zu Mönchmotschelnitz. 1. Zuschreibung des Anton Münzbergschen Häusels an die Wittwe Münzberg, für 180 Rthlr.

2) Kauf des George Schramm, um die Gabelsche Dreschgärtnerstelle, für 215 Rthlr.

3) Dito des Michael Franzke, um die Münzbergsche Häuslerstelle, für 215 Rthlr.

B. Zu Groß-Schmograu. 4) Kauf des Ignatz Baumgart, um das Hanksche Bauergut, für 800 Rthlr.

5) Dito des Carl Joseph Tschirschmann, um die Ristkowskysche Windmühle für 800 Rthlr.

6) Kauf des Joseph Rachfahl, um die väterliche Anton Rachfahlsche Freygärtnerstelle, für 200 Rthlr.

7) Dito des Ignatz Baumgart, um die Reinschsche Häuslerstelle, für 90 Rtlr.

8) Dito des Anton Petrauschke, um das Schwantogsche Bauergut, für 500 Rthlr.

9) Dito des Hanns Carl Wabner, um das väterliche Franz Wabnersche Bauergut, für 800 Rthlr.

C. Zu Tarxdorf. 10) Dito des George Friedrich Jänsch, um die Cristian Königsche Häuslerstelle, für 80 Rthlr. Koch.

*) Michelsdorf den 9ten December 1815. Der Kauf des Brauermeister Daniel Schenck, um des Joseph Scholtissek Erbscholtisey sub No. 1. hierselbst, pro 4400 Rthlr. ist dato gerichtlich vollzogen worden.

*) Löwen

*) Löwen den 1sten Januar 1816. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Arnsdorf sind vom 1. Juli bis ultimo December 1815. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1) Tradition des Bauerguts sub Nro. 8. zu Fröbeln, an die Wittwe Anna Maria Langner, pro 350 rthlr.

2) Tradition der Freystelle sub Nro. 19. zu Arnsdorf, an den Gottfried Arndt, pro 150 rthlr.

Gräflich v. Stosch Arnsdorfer Gerichtsamt. Friehmel.

Glogau den 24sten December 1815. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Amt Gramschütz.

1. Kauf des Christian Weichs, um das Angerhaus sub Nr. 4., für 60 Rtlr.
2. Des Christian Hülber, um die Dreschgärtnerstelle No. 8., für 76 Rthlr. 24 sgr.
3. Des Carl Benjamin Vogt, um die Bauernahrung No. 1., für 150 Rtlr.
4. Des Christian Schulz, um die Dreschgärtnernahrung sub No. 7., für 64 Rthlr.
5. Des Samuel Schulz, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 12., für 133 Rtlr.
6. Des Carl Fern, um das Haus sub No. 46., für 130 Rthlr.
7. Des Johann George Appler, um das Haus No. 1., für 151 Rthlr.
8. Des Gottfried Riedel, um das Haus sub No. 38., für 230 Rthlr.
9. Des Benjamin Gottlob Sabath, um das Freyhaus sub No. 21, für 400 Rthlr.
10. Der Anna Maria Neumann, um das Bauergut No. 13., für 2410 Rtlr.
11. Der Maria Elisabeth Sucker, um das Bauergut No. 5., für 2614 Rtlr.
12. Des Gottfried Schulz, um das Bauergut sub No. 21., für 765 Rthlr.

II. Amt Obisch.

13. Des George Friedrich Reimann, um das Haus sub No. 26., für 300 Rthlr.
14. Des Gottlob Walter, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 12., für 120 Rthlr.
15. Des Joh. George Gramsch, um das Haus sub No. 12., für 115 Rtlr.
16. Des Gottfried Liersch, um den Kretscham sub No. 1., für 1000 Rthlr.
17. Der Anna Hedwig verwitt. Oelsner, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 6. für 95 Rthlr.

Pachur.

Ober-Schönfeld den 18ten December 1815. Nachstehende Käufe sind vom Dominio Ober-Schönfeld seit dem 1. Juli c. confirmirt worden:

1) Gottlieb Eyrichs Kauf um seines Vaters Haus, pro 50 Rthlr.

2) Gott-

2) Gottfried Hentschels Kauf um Fiebigs Freygarten, pro 585 Rthlr.
3) Gottlob Knolls Kauf um Christian Knolls Haus, pro 70 Rthlr.
4) Gottlob Nüslers Kauf um Nüslers Hofegarten, pro 200 Rthlr.
5) Gottlieb Reimanns Kauf um Gottlob Reimanns Hofegarten, pro 100 Rth.
6) Friedrich Hahns Kauf um Fornfeists Bauergut, pro 700 Rthlr.
7) Carl Löckelts Kauf um Löckelts Freyhaus, pro 80 Rthlr.
8) Gottlob Liebelts Kauf um Liebelts Hofehaus, pro 45 Rthlr.
9) Gottlob Fornfeists Kauf um Fornfeists Hofegarten, pro 100 Rthlr.

Ratibor den 21sten December 1815. Bey dem fürstlich Sayn Wittgensteinschen Gerichte des säcular. Jungfrauenstifts zu Ratibor sind vom 1. Juli bis ultimo December 1815. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt worden:

A. Zu Zauchwitz. 1) Der Kauf des Florian Rotter über das Johann Rottersche Häuschen, für 168 Rthlr. 2) Der Johann Maaseschen Eheleute, um die Lorenz Klosesche Brandstelle, für 19 Rthlr. 3) Des Johann Dzieblek, um den Johann Maaseschen Brandplatz, für 10 Rthlr. 4) Des Johann Kösler, um das Jacob Reichelsche Häuschen, für 16 Rthlr. 5) Der Joseph Barthelschen Eheleute, um das Mathes Barthelsche Bauergut, um 2000 Rthlr. 6) Des Carl Maase, um das Johann Heinsche Ackerbeete, für 45 Rthlr. 7) Des Anton Melzer, um das Thomas Melzersche Bauergut, für 1904 Rthlr.

B. Zu Tschirmkau. 1) Der Kauf des Augustin Koschik, um das Anton Richtersche Häuschen, für 56 Rthlr. 2) Des Joseph Kleer, um das Martin Kleersche Beete Acker, um 96 Rthlr.

C. Zu Bieskau. 1) Der Kauf des Johann Klein, um die Johann Sonntagschen 2 Scheffel Acker, für 400 Rthlr. 2) Des Florian Weicht, um das Franz Weichtsche Bauergut, für 960 Rthlr. 3) Der Elisabeth Sinschek, um die Franz Weichtschen 6 Scheffel Acker, für 500 Rthlr. 4) Des Joseph Gilge, um den Gröbschelschen 1 Scheffel Acker, für 86 Rthlr. 5) Des Johann Bönisch, um das Thomas Bönische Beete Acker, für 63 Rthlr. 6) Des Anton Unger, um die Franz Ungerschen 2 Scheffel Acker, für 206 Rthlr. 7) Des Joseph Maisner, um das Franz Preyßsche Ackerbeete, für 133 Rthlr. 8) Des Victorin Baron, um das Johann Reichelsche Ackerbeete, für 121 Rthlr. 9) Der Joseph Meyerschen Eheleute, um das Dorothea Fischersche Ackerbeete, für 50 Rthlr. 10) Der Johanna Schmakschen Eheleute, um das Leopoldine Schweersche Ackerbeete, für 114 Rthlr.

D. Zu Züllkowitz. 1) Der Kauf des Anton Knoppik, um das Mariane Knoppiksche Häuschen, für 45 Rthlr. 2) Des Florian Kowalsky, um das Anton Knoppiksche Häuschen, für 91 Rthlr. 3) Der Wenzel Steuerschen Eheleute, um das Agnes Rothersche Häuschen, für 106 Rthlr.

E. Zu

E. Zu Osterwitz. Der Kauf des Mathes Koschany, um das Anton Koschanysche Bauergut, für 1000 Rthlr.

F. Zu Eiglau. Der Kauf des Mathes Cyranka, um des Mathes Cyrankasche Ackerstück, für 96 Rthlr.

G. Zu Autischkau. 1) Der Kauf des Andreas Larisch, um die Michael Lischkaschen $\frac{3}{4}$tel Huben Acker, für 260 Rthlr. 2) Des Andreas Larisch, um die Michael Lischkasche $\frac{1}{4}$tel Hube Acker, für 70 Rthlr. 3) Des Jacob Mathia, um das Joseph Hawelleksche Stück Anger, für 16 Rthlr.

H. Zu Warmunthau. 1) Der Kauf des Johann Rochel, um das Blasius Köslersche Ackerstück, für 4 Rthlr. 2) Des Gottlieb Mücke, um das Josephe Mückesche Häuschen, für 7 Rthlr. 3) Des Franz Tinczert, um das Gottlieb Mükesche Häuschen, für 57 Rthlr.

I. Zu Ellgoth. Der Kauf der Franz Mikaschen Eheleute, um das Joseph Mikasche Bauergut, für 403 Rthlr.

K. Zu Zawada. Der Kauf des Paul Wolnik, um die Johann Baschltasche Wiese, für 57 Rthlr.

L. Zu Gaschowitz. Der Kauf des Johann Pypetz, um den Joseph Schmidergollschen Kretscham, für 114 Rthlr.

M. Zu Bogunitz. Der Kauf des Jakob Kurnik, um das Johann Kusniksche Gärtnerhaus, für 160 Rthlr.

N. Zu Brunken. 1) Der Kauf des Ignaz Schön, um die Landrath v. Wrochemsche 3te Parcelle, für 800 Rthlr. 2) Des Stephan Gayda, um die Landrath v. Wrochemsche 4te Parcelle, für 40 Rthlr.

Winzig den 31sten December 1815. Scholzes Kauf um die Freystelle Nro. 16. Das Striener Gerichtsamt. Schmid.

## Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. Januar 1816.

| | | Br. | G. |
|---|---|---|---|
| Amsterdam Cour. | 4 W. | $138\frac{1}{4}$ | — |
| detto detto | 2 M. | | |
| Hamburg Banco | 4 W. | 148 | — |
| detto detto | 2 M. | $147\frac{1}{3}$ | — |
| London | 2 M. | 6 $5\frac{1}{2}$ | — |
| Paris | 2 M. | — | — |
| Leipzig in W. Z. | a Vista | $102\frac{1}{2}$ | 102 |
| Augsburg | 2 M. | — | $101\frac{1}{4}$ |
| Berlin | a Vista | $100\frac{1}{4}$ | — |
| detto | 2 M. | — | $98\frac{1}{4}$ |
| Wien | a Uso | $28\frac{1}{2}$ | — |
| detto | 2 M. | $28\frac{1}{4}$ | — |
| Holländ. Rand-Ducaten | | $94\frac{1}{4}$ | — |

| | Br. | G. |
|---|---|---|
| Kayserl. detto | $93\frac{1}{2}$ | 93 |
| Friedrichsd'or | $8\frac{2}{3}$ | $8\frac{1}{6}$ |
| Conventions-Geld | 102 | — |
| Münze | $175\frac{1}{2}$ | 176 |
| Banco Obligations | $74\frac{1}{2}$ | — |
| Staats Schuld-Scheine | $79\frac{1}{2}$ | $78\frac{1}{2}$ |
| Holländ. Obligations | 92 | — |
| Stadt-Obligations | — | $102\frac{1}{2}$ |
| Tresor-Scheine | $100\frac{1}{4}$ | $99\frac{3}{4}$ |
| Wiener Einlösungs-Scheine | $28\frac{1}{2}$ | $28\frac{1}{6}$ |
| Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | $102\frac{1}{3}$ | $101\frac{2}{3}$ |
| — — 500 — | $103\frac{1}{2}$ | $102\frac{1}{2}$ |
| — — 100 — | — | — |

Freytags den 19. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

## Zu verkaufen.

Hirschberg den 20sten October 1815. Bey dem hiesigen Stadtgerichte soll das sub No. 182. hierselbst gelegene, auf 947 Rthlr. 16 ggr. abgeschätzte Glaser Schrötersche Haus in Terminis den 30 November, den 30 December und den 31. Januar 1816., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

*) Glogau den 9ten Januar 1816. Auf den Antrag der gräfl. v. Dohnaschen Erben wird ein neuer Licitationstermin zum Verkauf des den Erben gehörigen, vor dem Breslauer Thore belegenen Garten auf den 22. Februar d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Justizrath Scholz angesetzt, welches dem kauflustigen Publiko hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ratibor den 24sten December 1815. Das Gerichtsamt Brzesnitz thut kund und füget hiermit jedermänniglich, besonders wo es vonnöthen ist, zu wissen: daß vor demselben auf den Antrag eines Hypothekenglaubigers der öffentliche Verkauf der zu Brzesnitz sub No. 75. gelegenen und laut der hier beygehefteten Taxe auf 50 Rthlr. Cour. gewürdigten Joseph Baronschen Gärtnerstelle, wozu angeblich 3 Breslauer Scheffel 4 Metzen Acker gehören, beschlossen worden. Es werden daher alle diejenigen, so diese Gärtnerstelle zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gegenwärtigen Proclamatis, wovon das eine Exemplar im Orte Brzesnitz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstäte ausgehängt ist, vorgeladen, in Termino und peremtorie den 4. März 1816. in loco Brzesnitz in Person zu erscheinen und ihr Geboth zu thun, sodann aber zu erwarten, daß die ausgebothene Gärtnerstelle dem Meistbiethenden wird zugeschlagen und auf die nach Ablauf dieser Frist etwa noch eingehende Licitat weiter keine Rücksicht genommen werde.

Das Gerichtsamt Brzesnitz.

*) Heinrichau den 5ten Januar 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Nro. 10 zu Reumen gelegene, zum Vermögen des Franz Seidel gehörige und auf 1155 Rthlr. 13 sgr. 10½ d'. gerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 28. März 1816. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 29. December 1815. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Glogau

*) Glogau den 10ten Januar 1816. Es soll den 1. März d. J. die den Walterschen Erben zugehörige, auf 115 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Dreschgärtnernahrung öffentlich dem Meistbiethenden verkauft werden, und haben sich Kauflustige, die sofort Zahlung leisten können, am besagten Tage in Wettschütz einzufinden. Das v. Liebermann Wettschützer Gerichtsamt.

Neumann.

## Zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der Reuschengasse in Nro 53. ist ein Gewölbe nebst Benöthigtem auf Ostern zu vermiethen.

## Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Es wünscht eine Person, mit guten Zeugnissen versehen, als Wirthschafterin ihr baldiges Unterkommen. Das Nähere zu erfahren vor dem Ohlauer Thore im Opfer der Dankbarkeit.

## Citatio Creditorum.

Schloß Mittelwalde den 27sten October 1815. Das gräflich v. Althannsche Justitzamt macht hierdurch bekannt, daß nach erfolgter Vermögens-Abtretung des insolvent gewordenen Gärtners und Leinwandhändlers Joseph Nentwig zu Lauterbach über dessen Vermögen per Decretum vom 15. September c. Concurs ist eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Vermögen irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in Termino peremtorio den 9. Februar 1816. früh um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zuläßige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gebührend anzuzeigen und zu justificiren, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens bleiben denen Militair-Personen zufolge des Königl. Suspensions Edicts ihre Rechte vorbehalten. Volkmer, Justit.

## Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 4ten November 1815. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die Eigenthümerin der beyden Hypotheken-Instrumente vom 24 October 1795. über 1200 Rthlr. und den 23. Juli 1806. über 800 Rthlr., welche beyde Capitalien auf den sub No. 1. und 4. auf dem Hinterdohme gelegenen, dem Musik-Director Herrn Viereg gehörigen Possessionen intabulirt sind, auf das Aufgeboth derselben, da sie verlohren gegangen, angetragen hat. Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese beyden Hypotheken-Instrumente, die auf den Glöckner Tabernator bey St. Adalbert lauten, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Innhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf den 22. Februar 1816. anberaumten peremtorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Münzer, Müller jun. und Riedel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche nachzuweisen und das Fernerweitige beym

Außen-

Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß mehrerwähnte Hypotheken=Instrumente für amortisirt erklärt und sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an dieselben für immer präcludirt und die beantragte Löschung der beyden Hypotheken=Capitalien von resp. 1200 und 800 Rthlr. verfügt werden wird.

Sagan den 31en October 1815. Dem bey der Bober=Ueberschwemmung im Jahre 1804. verlohren gegangenen Häusler, George Heinrich Mann zu Gladisgorp hiesigen Creises, von dessen Leben oder Tode seit jener Zeit keine Nachrichten eingegangen, wird hierdurch, so wie den von ihm etwa zurückgelassenen hier unbekannten Erben und Erbnehmern, auf den Antrag seiner in Gladisgorp lebenden Ehegattin Anna Elisabeth Mann geb. Rothe aufgegeben, sich den 29. Juli 1816. früh 10 Uhr vor uns hierselbst einzufinden, oder sich bis zu diesem Termine bey uns schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, bey seinem oder ihrem Aussenbleiben aber zu erwarten, daß auf die Todeserklärung des verschollenen George Heinrich Mann erkannt, und in Folge derselben das weiter Nöthige rechtlich festgesetzt werden wird.

Herzogl. Sagansches Rent=Cammer=Justizamt. Metzke.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein dem Friedensfeste gewidmetes hebräisches Siegeslied nebst der deutschen Uebersetzung von J. H. Friedländer ist zu haben auf der Antoniengasse bey H. Hamburger. Preis 4 ggr. Courant.

Breslau. Durch Namens-Gleichheit sind verschiedene Unannehmlichkeiten entstanden; und da die Unterzeichneten gewohnt sind, ihre Bedürfnisse prompt zu bezahlen, so ersuchen sie, weder Medicinal noch andere Waaren auf ihren Namen verabfolgen zu lassen, indem Rechnungen über Gegenstände, welche andere empfangen haben, von uns nicht bezahlt werden können.

Der Königl. Ober-Hütten-Rath Abt nebst Frau.

*) Reichenbach. Für Wohnungsbedürftige offerirt der Eigenthümer, Kaufmann Richter hierselbst, einige gut situirte Häuser nebst Garten zum Verkauf, da bey der Errichtung der neuen Gebirgs=Regierung hier daran Mangel seyn würde.

Heinrichau den 7ten December 1815. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Nro. 13. zu Schildberg gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Gärtners Joseph Raschdorf gehörige und auf 176 Rthlr. dorfgerichtlich geschätzte Gärtnerstelle im Wege des erbschaftlichen Liquidationsprozesses subhastirt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 29. Februar c. a. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzeley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 14 November 1815. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Gläubiger sodann zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, sich in dem obigen Termine allerseits persönlich vor uns einzufinden, ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls sich der Ausbleibende nur an dasjenige wird halten können, was nach Befriedigung der Masse übrig bleibt.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

*) Amt

*) Amt Liebenthal den 11ten Januar 1816. Auf erfolgte Erbensentsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines auf 126 Rthlr. 20 sgr. gewürdigten Nro. 93. in der Vorstadt bey Liebenthal gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Bürger Franz Stelzer, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium, so wie zum Verkauf des Hauses auf den 22. März c., als Freytags, in welchem sich Gläubiger und Kauflustige an hiesiger Amtsstelle früh 9 Uhr einzufinden, erstere ihre Forderungen anzumelden und nach deren Rechtfertigung ihre Befriedigung, beym Außenbleiben aber, mit Vorbehalt der Gerechtsame der hierbey interessirten Militair-Personen, die Präclusion, und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen haben. Alle, welche vom Cridario Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Gleiwitz den 8ten Januar 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das denen Franz Wolczykschen Erben gehörige und auf 128 Rthlr. 16 ggr. taxirte Halbbauergut zu Ostroppa ohne Gebäude und Beylaß, Behufs der Erbtheilung subhastirt, und der peremtorische Licitationstermin auf den 30. März a. c. Vormittags um 10 Uhr in loco Ostroppa anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, und sind die Kaufsbedingungen:

1) baare Bezahlung des Kaufspräti ad Depositum,
2) Uebernahme der Subhastationskosten, und
3) Einigung mit dem Naturalbesitzer in Betreff der Wintersaat.

Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger zur Abgabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Winzig den 30sten December 1815. Bey hiesigem Gerichte sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1) Schlaupe. Engmann, um die Mühle No. 13, pro 320 Rthlr.
2) Wersingawe. Melchern, um das Freyhäusel No. 28, pro 50 Rthlr.
3) Mersine. Dumke, um die Dreschgärtnerstelle No. 7., pro 85 Rthlr.
4) Mersine. Seidel, um die Freystelle No. 25., pro 450 Rthlr.
5) Akreschfrenze. Rathsch, um die Mühle No. 6., pro 500 Rthlr.
6) Wolgsen. Langen, um das Freyhäusel No. 68., pro 40 Rthlr.
7) Klein-Tschuder. Preuß, um die Mühle No. 16., per 1000 Rthlr.
8) Kleschwitz. Preuß, um die Mühle No 2., pro 1300 Rthlr.
9) Klein-Schmograu. Prinzen, ums Freyhaus No. 22., pro 700 Rthlr.

Schlüter, Just.

*) Oels den 15ten December 1815. Bey dem Königl. Stadtgerichte sind im 2ten halben Jahre 1815. folgende Grundstücke verreicht:

1) Das Steinertsche Haus mit Kramgerechtigkeit an den Bürger Seelig, für 1300 Rthlr.

2) Das

2) Das Pfröpfersche Haus und Kramgerechtigkeit an den Registrator Barheld für 1200 Rthlr.

3) Das Hauckesche Schänkhaus, an den Selfcrist der Steinborn, für 1050 Rthlr.

4) Das Mannsche Haus und Garten, an den Steuer-Einnehmer Gebauer pro 1000 Rthlr.

5) Das Enghardtsche Schänkhaus, an den Catechet Lehr, pro 1300 Rtlr.

6) Das Hänselsche Quartalhaus pro 300 Rthlr.

7) Das Mannsche Quartalhaus, an den Steuereinnehmer Gebauer, pro 300 Rthlr.

8) Das Mannsche Quartalhaus, an den Steuereinnehmer Gebauer, pro 200 Rthlr.

9) Das Krausesche Haus, an den Kräuter Kisewetter, pro 200 Rthlr.

10) Das Rittelsche Haus, an den Schuhmacher Bardt für 430 Rthlr.

*) Ottmachau den 30sten November 1815. Den 30. November c. ist dem Mathes Mittmann die Häuslerstelle No. 54 mit 3 Ackerstücken für 380 Rtlr. verreicht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ottmachau den 30sten November 1815. Den 30sten November a. c. ist der Kauf der Anna Maria Jokisch um das hiesige brauberechtigte Haus No. 51. pro 570 Rthlr. confirmirt worden.

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Ottmachau den 20sten November 1815. Der Kauf des Anton Rückert um die hiesige Häuslerstelle No. 54. nebst drey Ackerstücken pro 400 Rthlr. ist dato confirmirt worden.

Königl Preuß. Stadtgericht.

*) Ottmachau den 30sten November 1815. Den 30. November c. a. ist der Kauf des Friedrich Scholtz um die vorstädtische Häuslerstelle No. 69. pro 40 Rthlr. confirmirt worden.

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Ottmachau den 8ten December 1815. Der Kauf des Jacob Rother um die Häuslerstelle No. 54 und drey Ackerstücke ist dato pro 480 Rthlr. confirmirt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Oppeln den 30sten December 1815. Das Königl. Gericht der Stadt Oppeln macht bekannt, daß nachgenannte Besitzveränderungen bey demselben vorgekommen:

1) Das Haus des Carl Seyffert sub No 98 an die verehelichte Accise-Einnehmer Caroline Meyer, pro 1300 Rthlr.

2) Das Thomas Sobelsche Erbenhaus sub Nro. 86. der Catharina verehelichten Melcher, pro 350 Rthlr.

3) Des

3) Das Valentin Kukulußsche Haus sub No. 180. den Johann Hauptstockschen Eheleuten pro 465 Rthlr. und

4) Die Schuhbank des Schuhmachermittels sub No. 22. dem Carl Kohl pro 240 Rthlr.

*) Leobschütz den 31sten December 1815. Das Königl. Gericht der Stadt Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß bey demselben seit den 1. Juli bis Ende December c. folgende Kaufcontracte zur Verlautbarung und Confirmation vorgekommen sind, als:

1. Des Joseph Rother, über ein Bürgerhaus, pro 800 rthlr.

2. Des Joseph Beinlich, über 2 Metzen Acker, pro 1476 rthlr. 4 ggr. $6\frac{6}{7}$ pf.

3. Der Magdalena Phillipp, über ein Bürgerhaus, pro 726 rthl. 3 ggr. $6\frac{6}{7}$ pf.

4 Der Joseph Hildebrandtschen Eheleute, über ein Haus, pro 876 rthlr. 4 ggr. $6\frac{6}{7}$ pf.

5. Der Magdalena Knipstein, über 1 Metze Acker, pro 715 rthlr.

6. Des Franz Rother, über ein Haus, pro 700 rthlr.

7. Des Franz Bernard, über ein Bürgerhaus, pro 876 rthlr. 4 ggr. $6\frac{6}{7}$ pf.

8 Des Franz Bartsch, über 2 Bresl. Scheffel Acker, pro 76 rthl. 4 ggr. $6\frac{6}{7}$ pf.

9. Des Johann Herrmann, über ein Haus, pro 340 rthlr.

10. Des August Barras, über 1 Morgen Acker, pro 161 rthlr. 21 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

11. Des Leopold Schmidt, über ein Haus, pro 426 rthlr. 16 ggr.

12. Des Anton Schnurpfeil, über 4 Bresl. Scheffel Acker, pro 125 rthlr. 17 ggr. $1\frac{5}{7}$ pf.

13. Der Franz Mathesschen Eheleute, über 1 Metze Acker, pro 466 rthlr. 16 ggr.

14. Der Rosalia Strasburger, über ein Haus, pro 110 rthlr.

15. Des Franz Engel, über 6 Bresl. Scheffel Acker, pro 320 rthlr.

16. Des Anton Dittrich desgleichen pro 333 rthlr. 8 ggr.

17. Des Nathan Platnauer, über ein Haus, pro 571 rthlr. 10 ggr. $3\frac{3}{7}$ pf.

18 Des Thomas Przibilla desgleichen pro 571 rthlr. 10 ggr. $3\frac{3}{7}$ pf.

19. Des Joseph Pohl desgleichen pro 381 rthlr. $10\frac{2}{7}$ pf.

20. Des Franz Schnurpfeil desgleichen pro 380 rthlr. 22 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

21. Des Carl Bernard desgleichen pro 628 rthlr. 13 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

22. Des Franz Krautschmidt, über $5\frac{1}{2}$ Breslauer Scheffel Acker, pro 209 rthlr. 12 ggr. $6\frac{6}{7}$ pf.

23. Der Mühlstromschen Erben, über 4 Bresl. Scheffel Acker, pro 60 rthlr.

24. Des Joseph Dittrich, über ein Haus, pro 600 rthlr.

25. Des Joseph Franke, über eine [illegible] pro 72 rthlr. 9 ggr. $1\frac{5}{7}$ pf.

26. Des Anton Schimonsky desgleichen pro 104 rthlr.

27. Des

27. Des Joseph Oiker desgleichen pro 47 rthlr. 14 ggr. $10\frac{1}{7}$ pf.
28. Des Anton Tenschert desgleichen pro 95 rthlr. 5 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.
29. Des Joseph Plener desgleichen pro 220 rthlr.
30. Der Margaretha Eggerle, über ein Haus, pro 419 rthlr. 1 ggr. $1\frac{5}{7}$ pf.
31. Der Clara Wenzel desgleichen pro 100 rthlr.
32. Des Franz Pietsch zu Sabschütz, über ein Bauergut, pro 480 rthlr.
33. Des Anton Reisch daselbst desgleichen pro 640 rthlr.
34. Des Anton Höflich daselbst, über eine Gärtnerstelle, pro 120 rthlr.
35. Des Anton Schneeweiß zu Sabschütz, über ein Bauergut, pro 160 rthlr.
26. Der Gottfried Reischschen Eheleute, über ein Haus, pro 120 rthlr.

*) Lanckau den 17ten December 1815. Der Kauf des Johann Büttner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub No. 2. hierselbst, pro 30 Rthlr. ist dato gerichtlich vollzogen worden.

*) Krickau den 30sten December 1815. Der Kauf des Johann Gottfried Berger, um des Carl Friedrich Brethschneiders Windmühle sub No. 6. hierselbst, pro 200 Rthlr. ist dato gerichtlich vollzogen worden.

*) Carlsruh den 28sten December 1815. Bey dem Carlsruher Gerichtsamte ist der Kauf des Fleischer Worst um den Krauseschen Acker pro 390 Rthlr. confirmirt worden.

*) Frankenstein den 21sten December 1815. Avertissement der bey unterzeichnetem Gericht vom 1. Juli bis ultimo December 1815. vorgekommenen Käufe:

A. Schloßfreyheit. 1) Verreich des Hauses Nro. 20., an den Schneidermeister August Pruschinsky, für 146 Rthlr.

B. Städtische Grundstück auf Tarnauer Jurisdiction 2) Kauf der Gebrüder Thomas und August Lonsky, um die $\frac{3}{4}$ Scheuer Nro. 4., für 128 Rthlr. 13 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

3) Kauf des Carl Clemenz, um 15 Scheffel Acker, für 900 Rthlr.

4) Kauf des Franz Spittler aus Zadel, um das Ackerstück Nro. 29. und die Hälfte Scheuer Nro. 33., für 900 Rthlr.

C. Tarnau. 5) Kauf des Franz Pietsch, um das Auenhaus Nro. 5., für 34 Rthlr. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d.

D. Grochau. 6) Kauf des Ambrosius Vogt, um das Bauergut Nro. 2., für 725 Rthlr.

E. Briesnitz. 7) Adjudication des Hauses Nro. 71., an den Revier Krause, für 150 Rthlr. 12 ggr.

F. Wiltsch. 8) Kauf des Florian Krause, um das Freyhaus Nro. 15., für 32 Thlr. schles.

G. Bär.

G. Bärdorf. 9) Adjudication der Freygärtnerstelle Nro. 78., an den Franz Neugebauer, für 790 Rthlr.

10) Adjudication des Bauerguts Nro 91., an die Magdalena verwit. Neugebauer, für 1125 Rthlr.

11) Kauf des Amand Hauenschild, um das Auenhaus Nro. 42. nebst 6 Scheffel Acker, für 880 Rthlr.

H. Neu-Altmannsdorf. 12) Kauf des Maximilian Paucke, um den Acker Nro 53. der Zustücke, pro 300 Rthlr.

13) Kauf des Ignatz Jahn, um das Bauergut Nro. 64., für 3425 Rthlr.

14) Kauf des Ignatz Jahn, um dasselbe Ackerstück, für 300 Rthlr.

15) Kauf des Franz Weigmann, um den Busch sub Nro. 23. der Zustücke, für 248 Rthlr. 17 sgr. 1 5/7 d'.

16) Kauf des Johann Gröschel aus Glambach, um das Ackerstück sub Nro. 57. der Zustücke, für 180 Rthlr.

I. Bärwalde. 17) Kauf des Caspar Müller, um die Gärtnerstelle Nro. 44., für 600 Rthlr.

K. Eichau. 18) Johann Christoph Päschke Kauf, um die Gärtnerstelle Nro. 38., für 470 Rthlr.

19) Kauf des Franz Sänger, um den Kretscham Nro. 18., für 2400 Rthlr.

20) Kauf des Joseph Tschöpe, um die Freystelle Nro 37., für 300 Rthlr.

L. Odersdorf. 21) Adjudication des Auenhauses Nro. 57., an den Heinrich Müller, für 65 Rthlr.

22) Kauf des Gottfried Gabriel, um die Freygärtnerstelle Nro. 24. nebst 3 Scheffel Acker, für 320 Rthlr.

*) Weigwitz. Bey hiesigem Gerichtsamte ist am 1. Juli 1815. der Kauf des Fleischer Hirsch um der Wittwe Lanzer Freystelle pro 1400 Rthlr. confirmirt worden.

*) Mechwitz-Deutschbreile. Bey hiesigem Gerichtsamte sind vom 1. Juli bis ultimo December 1815 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Der Kauf des invaliden Gottfr. Scholtz, um seiner Ehewirthin geb. Kühnel Bauergut zu Mechwitz pro 750 Rthlr. und

2) Der des Gottlieb Kahner, um seines Stiefvaters Hagitte Erbscholtisey zu Deutschbreile, pro 740 Rthlr.

*) Trebnitz den 31sten December 1815. Bey dem Gerichtsamte zu Jeschütz Trebnitzer Creises sind in dem halben Jahre vom 1. Juli ab folgende Käufe confirmirt worden:

1) Kauf des Johann Klose, um die Freystelle No. 7., pro 50 Rthlr.

2) Dito des George Vogt, um die Angerhausstelle No. 16., pro 170 Rthlr.

Sonnabends den 20. Januar 1816.

# Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

## Bekanntmachung wegen Veräußerung des Gutes Rogau.

*) Das zum säcularisirten Stift Leubus gehörig gewesene Dominial-Gut Rogau Liegnitzschen Creises, 2½ Meile von Liegnitz, ½ Meile von Parchwitz, 2 Meilen von Neumarkt, 6 Meilen von Breslau, 4 Meilen von Jauer, und ¼ Meile vom Oderstrohm entlegen, soll meistbiethend verkauft werden; und es steht der diesfalsige Licitationstermin auf den 20. Februar a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Regierungsrath Pilasky, in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Rogau an. — Es gehören zu diesem Gute:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| a) | An Hof- und Baustellen | 3 | Morgen | 104 | □R. |
| b) | - Gärten | 7 | — | 163 | — |
| c) | - Acker inclusive der Iseritz | 614 | — | 116 | — |
| d) | - Wiesen | 182 | — | 161 | — |
| e) | - Hutung und Gräserey | 10 | — | 136 | — |
| f) | - reiner Forst | 231 | — | 96 | — |
| g) | - Zins-Ländereyen | 63 | — | 49 | — |
| h) | - Geviert-Aeckern inclusive Hutungs- und Wiesenflecks | 23 | — | 86 | — |
| i) | - Unland | 18 | — | 72 | — |
| | Ueberhaupt | 1156 | Morgen | 83 | □R. |

Ferner das todte und lebendige Inventarium, so wie einige beständige Gefälle, Feldzehnten von den Geviert-Aeckern und baare Dienstgelder; auch befinden sich dabey die erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäude.

Die nähern Verkaufsbedingungen, so wie die Charte und der Anschlag des Gutes, können in der Finanz-Registratur hieselbst eingesehen werden. Auch steht es den Kauflustigen frey, sich zu jeder Zeit von den örtlichen Verhältnissen zu unterrichten und sich dieserhalb an den Generalpächter Walpert zu Rogau zu wenden. Uebrigens muß jeder Licitant seine Zahlungsfähigkeit dem Commissario vor der Licitation nachweisen. Liegnitz den 4ten Januar 1816.

g )

Finanz-Deputation der Königl. Liegnitzschen Regierung von Schlesien.

Zu

## Zu verkaufen.

Breslau den 6ten October 1815. Bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau soll das zum Nachlaß des verstorbenen Bürgers Christian Emanuel Kitsch gehörige, mit 1623 bezeichnete, in der Tannengasse belegene, a 6 pro Cent auf 666 Rthlr. 16 ggr., a 5 pro Cent aber auf 800 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 2. December c., den 3. Januar 1816., peremtorie aber den 1. Februar 1816 Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und sodann darin ihr Geboth darauf abzugeben, wornach obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermine dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Breslau den 18ten September 1815. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Mathiam wird der vor dem hiesigen Oderthore auf dem Stifts-Elbing St. Mathiä, in der sogenannten Kuhgasse sub No. 18. gelegene, von dem verstorbenen Coffetier Carl Friedrich Wutike nachgelassene, auf 8334 Rthlr. 1 sgr. 8 d'. gerichtlich abgeschätzte Fundus auf Instanz der Creditoren hiermit öffentlich subhastirt, und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 20. November c. und den 22. Januar, peremtorisch aber auf den 21. März k. J. angesetzten Licitationstermine früh um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Geboths in Person zu erscheinen aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Fundi, ohne daß auf nachherige nach dem Termin etwa einkommende Gebothe geachtet werden wird, zu gewärtigen. Uebrigens kann die zur Information aufgenommene Taxe des Fundi zu jeder Zeit in der Gerichts-Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stifts-Justizamt ad St. Mathiam.

Cogho, Canzler.

*) Breslau den 23sten December 1815. Das der verehelichten Reichstein gehörige auf dem Schweidnitzer Anger sub No. 213. gelegene, zum schwarzen Adler genannte Grundstück, welches jedoch dermalen nur eine Brandstelle ist, soll nebst dem dazu gehörenden einen halben Morgen enthaltenden Garten, der von der geordneten städtschen Bau-Commission auf 750 Rthlr., das Materiale der auf der Brandstelle stehenden Nothhütte aber auf 100 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, soll in Terminis den 19. Februar k. J., den 19. März k. J., besonders aber in dem auf den 17. April anstehenden letzten peremtorischen Termino im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in den obigen Terminen, besonders aber in dem letztern Vormittags um 10 Uhr bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, wonächst alsdann gedachtes Grundstück dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forde-

rungen

rungen verfügt werden wird. Uebrigens wird noch bemerkt, daß die aufgenommene Taxe am hiesigen Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann. Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 12ten December 1815. Da auf Ansuchen der Realgläubiger das sub hasta gestellte, zum Nachlaß des verstorbenen Kretschmers Johann Gottfried Heyn gehörige, auf der Nicolaigasse sub No. 314. gelegene, auf 6094 Rtlr. 18 ggr. 8 pf. zu 5 pro Cent und 5078 Rthlr. 23 ggr. 6⅔ pf. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus, auf welches bereits ein Geboth von 5110 Rthlr. Courant abgelegt worden, anderweitig auszubiethen befunden und der diesfällige Termin auf den 20. März 1816. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist, so werden sämmtliche Kauflustige mit der Aufforderung hierdurch benachrichtiget, sich zur bestimmten Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, einzufinden, ihr Geboth darauf abzulegen und hiernächst zu gewärtigen, daß gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Uebrigens dienet zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe wieder an der Rathhausthüre aushängt und daselbst zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 1sten December 1815. Da das im Bürgerwerder sub No. 1033. belegene, dem Lohgerber Christian Samuel Wiesner zugehörige, auf 2600 Rthlr. zu 5 pro Cent und 2166 Rthlr. 16 ggr. Cour. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus in denen auf den 23. März 1816., den 24. May 1816. und den 24sten Juli 1816. anberaumten Licitationsterminen öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden hierzu sämmtliche besitzfähige Kauflustige aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem auf den 24. Juli 1816. anstehenden letzten Termino, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden, ihr Geboth darauf abzulegen und hiernächst zu gewärtigen, daß der sub hasta stehende Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe am hiesigen Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 30sten October 1815. Die gerichtlich auf 1004 Rthlr. 22 sgr. 6 d'. Courant gewürdigte in Niedergrädiß bey Schweidnitz belegene sehr gut conditionirte und mit einem bedeutenden Beylaß versehene Erb-Schmiede mit Acker, Wiesewachs und etwas Holzwerk, soll Theilungs halber auf den

12ten Februar 1816.

peremtorie subhastirt werden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages an der Gerichtsstäte zu Nieder-Grädiß sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und das Weitere zu gewärtigen. Die Taxe ist in Nieder-Grädiß und in Wierischau zu ersehen.

Das adelich v. Dreskysche Gerichtsamt der Freyhaner Güter.

*) Mond-

*) Mondschütz Wohlauschen Creises. Bey dem hiesigen Dominio sind gegen 2000 8pfündige Kloben Flachs zu verkaufen.

## Zu vermiethen.

*) Breslau den 11ten Januar 1816. Da die Fleischerey und Brennerey des Scholzeschen Freyguts zu Höfchen vor dem hiesigen Schweidnitzer Thore anderweitig von Termino Georgi des jetzigen neuen Jahres an, auf ein oder mehrere Jahre anderweitig an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der obervormundschaftlichen Behörde der minorennen Eigenthümerin vermiethet werden soll; so haben sich gehörig dazu qualificirte Miethlustige in dem deshalb auf den 10. Februar dieses Jahres gegen 11 Uhr anberaumten Licitationstermine mit ihrem Gebothe in der Canzley des unterzeichneten Gerichts im Creuzhofe innerhalb des Schweidnitzer Thores zu melden und den Termin abzuwarten, sich vorher aber bey dem Amts-Rendanten Herrn Blech in diesem Creuzhofe, welcher jeden Nachmittag um 2 Uhr in der Canzley anzutreffen ist, mit den Bedingungen bekannt zu machen.

Graf v. Kolowrathsches Fidei Commiß Gerichtsamt Corporis Christi.

## Citationes Creditorum

*) Breslau den 15ten December 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarium Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede, welche an das in einem mit Inbegriff der ausstehenden guten Forderungen und Waaren auf 2427 Rthlr. 3 ggr. 8⅔ pf. angegebene und dagegen mit 73,021 Rthlr. 25 sgr. 8 d'. verschuldete Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Samuel Benjamin Fäustel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. Januar k. J. gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 24. April 1816 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Samuel Benjamin Fäustel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarii Enge, Pfendsack und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Goldberg den 31sten October 1815. Nachdem über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Handschuhmacher Kästnerschen Eheleute per decretum vom heutigen Tage auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger derselben hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation auf den 21sten Februar 1816. angesetzten Termin Vormittags

mittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten zulässigen Mandatarium, wozu ihnen in Ermangelung anderer Bekanntschaft der hiesige Justiz Commissarius Herr Borrmann vorgeschlagen wird, auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung in dem Prioritätsurtel in der gebührenden Stelle werden locirt werden. Diejenigen, welche nicht erscheinen, haben, jedoch mit Ausnahme der Militairpersonen, denen nach dem Edict vom 10 Juli 1812. hiermit ihre Rechte ausdrücklich vorbehalten werden, zu gewärtigen: daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 19ten October 1815. Da wegen der auf Höhe von 2595 Rthlr. bereits angemeldeten Forderungen an das blos in den 1500 Rthlr. betragenden Kaufgeldern der verkauften Nahrung des Bauern Andreas Arvege zu Kleinitz Grünbergschen Creises bestehende Vermögen desselben, die Einleitung eines Prioritäts-Verfahrens über diese Kaufgelder nöthig geworden, so ist von dem unterzeichneten Justizamte

Terminus den 12ten Februar 1816.

zur Anmeldung und Verificirung aller noch unbekannten Anforderungen an den Arvege angesetzt. Hierzu werden hierdurch alle diejenigen, welche an den Bauer Andreas Arvege aus irgend einem Grunde einen Anspruch haben und deshalb aus diesen seinen Guts-Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, mit der Aufforderung vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstube entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihren Anspruch nicht blos anzuzeigen, sondern auch den Grund derselben nachzuweisen, die weitere Verhandlung hierüber und über den Ort, in welchen sie zu bringen ist, außenbleibenden Falls aber zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgeldermasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen erschienenen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Den im Felde befindlichen Soldaten und diesen gleichzuachtenden Personen bleiben übrigens ihre Rechte gegenwärtig vorbehalten.

Fürstlich Curländisches Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

## Citationes Edictales.

Breslau den 5ten September 1815. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden auf Ansuchen des Bürger und Erbsaßen Adam Banowsky hieselbst alle und jede, die das über diejenigen 500 Rthlr. Courant, welche der Universal-Erbe der verstorbenen Kaufmanns-Wittwe Zobeln geb. Goldner, von dem für die letztere auf dem sub No. 1633. auf dem Neumarkt gelegenen zum weißen Storch benannten Hause haftenden Capital von 6000 Rthlr. nebst Zinsen a 4½ pro Cent von Michaelis 1810 an die verehelichte Banowsky geb. Scholz, zu Berichtigung des ihr von der gedachten Wittwe Zobeln in ihrem am 18. Februar 1808. errichteten und den 13. August 1810. publicirten Testament ausgesetzten Legats von 500 Rthlr. abgetreten, von dem Groß- und Klein-Masselwitzer Gerichtsamt unterm 11. December

cember 1810 ausgefertigte und verlohren gegangene Cessions-Instrument, nebst dem von dem Königl. Justizamt zu Vincenz über das dem Erblassen Banowsky an jenen 500 Rthlr. zugestandene Eigenthumsrecht ausgestellte Attest vom 21. Juni 1814. etwa aufgefunden und hinter sich haben, oder davon als Eigenthümer, Cessionarii, Pfandes- oder andere Briefs-Innhaber, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, rechtsgültige Ansprüche zu haben glauben, hierdurch dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 22. Februar 1816 Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Borowsky, entweder in Person oder durch hinlänglich instruirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Herren Justizcommissarii Enge und Paur vorgeschlagen werden, bey unserm Königl. Stadtgericht erscheinen, die verlohren gegangenen Documente produciren und sich darüber, wie sie zu dem Besitz derselben gekommen, gehörig ausweisen, bey ihrem Aussenbleiben aber gewärtigen sollen, daß sie mit ihren vermeinlichen Ansprüchen durch den zu eröffnenden Präclusionsbescheid gänzlich abgewiesen und ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Cessions-Instrument aber für amortisirt und unkräftig geachtet und sodann mit der Ausstellung eines neuen Instruments verfahren werden wird. Wornach sich also zu achten.

Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 1sten September 1815. Auf Ansuchen des Officialis fisci wird der aus Briesen bey Neisse gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Joseph Conrad Wirth dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 6 Monaten und bis zum 20 März a. f. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Blankensee, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

g.)

*) Neisse den 5ten Januar 1816. In der Nacht vom 15. zum 16. December v. J. ist von einem Gensd'armerie-Unteroffizier in der Gegend von Siebenhuben bey Neustadt ein einspänniger Schlitten mit 9 Gebinden Wein von verschiedener Größe angehalten worden. Die Einbringer des Weines haben die Flucht ergriffen und es ist der mit einem braunen Hengst bespannt gewesene Schlitten nebst dem Wein hier eingebracht und dem hiesigen Ober-Acciseamte übergeben worden. Da nun die Eigenthümer und Einbringer dieses Schlittens und Pferdes und des ohne Versteuerungs-Beweis eingeführten Weines, welcher in 2 Eimern 15 Quart Ungar- und 1 Eimer 30 Quart Oesterreicher Wein bestehet, entsprungen und unbekannt sind; so werden alle und jede, welche an diesem Weine ein Eigenthums- oder anderes Recht zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens bis zum 26. Februar a. c. in dem hiesigen Ober-Acciseamte zu erscheinen und ihre Eigenthums-Ansprüche auf den in Rede stehenden Schlitten und das Pferd, so wie auf die Weine darzuthun, zugleich aber auch ihre Verantwortung wegen der mit dem quästionirten Wein verübten Gefälle-Defraudation abzugeben. Im Fall des Ausbleibens haben dieselben aber zu gewärtigen,

wärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, gegen sie in contumaciam verfahren und die Lösung aus dem Schlitten, Pferde und Wein, zum Besten des Straf-Fonds werde verrechnet werden. g.)

Oberschlesische Abgaben-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung von Schlesien.

Amt Liebenthal den 6ten November 1815. Von dem hiesigen Königl. Preuß. Justizamte wird über den Nachlaß der zu Liebenthal Löwenbergschen Creises verstorbenen Theresia verwittwete v. Ottendorf geb. Heinze, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und ein Termin zu Anmeldung und Wahrmachung sämmtlicher Ansprüche an die Defuncta auf den 21. Februar k. J. früh 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Amtsstelle mit der Weisung bestimmt: daß die in Termino präfixo aussenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Justizamt.

## AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publiko mache ich hiermit bekannt, daß ich Sonntags als den 21. Januar Ball Maske gebe. Doch bemerke ich zugleich, daß Niemand ohne Maske eingelassen wird. Beym Entree zahlt jede Person 12 gr. Cour. Auch sind Abonnement-Billets das Stück zu 8 gr. Courant bey mir zu bekommen.

Sitte, im großen Redouten-Saale.

*) Breslau. Eine Friedens-Predigt vom M. Kyl, Archid. und Senior zu Bernhardin ausgefertigt, ist zum Besten der verunglückten Krieger für 1 ggr. oder 2 sgr. gedruckt zu erhalten, bey dem Buchdrucker Herrn Feistel, dem Buchhändler Herrn Holäufer am Ringe und bey dem Verfasser in der Neustadt.

*) Leobschütz den 30sten December 1815. Dem Publiko wird von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Wassermüller Friedrich Proske zu Steuberwitz Leobschützer Creises nach erhaltener Erlaubniß des dasigen Dominii mit Zustimmung der Gemeinde Steuberwitz gesonnen ist, auf seinem eigenen Grund und Boden eine neue Windmühle nach zuvor eingeholter Genehmigung der hohen Landes-Polizeybehörde anzulegen. Es werden daher in Gemäßheit des Edicts wegen der Mühlengerechtigkeit de dato Berlin den 28. October 1810. alle diejenigen, welche durch die beabsichtigte Mühlen-Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, hierdurch aufgefordert, den diesfälligen Widerspruch binnen spätestens 8 Wochen, vom Tage der geschehenen Bekanntmachung an gerechnet, anher anzumelden und rechtlich auszuführen; widrigenfalls auf ihren spätern Widerspruch keine rechtliche Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt der gräflich v. Reichenbachschen Ritter-Güter Rösnitz und Steuberwitz.

Gleiwitz den 26sten October 1815. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz subhastirt folgende Grundstücke des verstorbenen Negocianten David Steiner, als:

a. Ein Wohnhaus in der Stadt, taxirt auf 306 Rthlr. 8 ggr.
b. Ein Wohnhaus nebst Garten in der Vorstadt, zusammen taxirt auf 662 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. und
c. Eine Scheuer, taxirt 35 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. Courant,

Schulden halber und auf Antrag der Erben. Die Licitationstermine stehen auf den

13ten

13ten December a. c., den 16. Januar 1816. und peremtorisch auf den 20. Februar c. a. an. Zugleich werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi, jedoch mit Ausnahme der Militairpersonen, deren Rechte vorbehalten bleiben, hiermit vorgeladen.

Leobschütz den 25sten December 1815. Da der Einwohner Johann Reisch zu Hennerwitz hiesigen Creises auf seinem eigenthümlich besitzenden Grundstück eine Windmühle zu etabliren gesonnen ist; so wird dies in Gemäßheit des allerhöchst Königl. Edicts vom 28. October 1810. bekannt gemacht, und alle diejenigen, welche gegen dieses Etablissement ein Widerspruchsrecht zu haben glauben, aufgefordert, dasselbe binnen der gesetzlichen präclusivischen Frist von acht Wochen geltend zu machen. Königl. landräthliches Officium.

Sedlnitzky.

## Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 12. bis 18. Januar 1816.

### Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Gastwirths Herrn Christian Gottlieb Friedrich Werner S. Carl Friedrich Ferdinand. Des B. und Schneiders Johann Gottlieb Heinrich Scholtz S. Eduard Heinrich Gustav. Des B. und Geißlers Friedrich August Dietrich S. Johann Gottlieb Robert. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Werner S. Carl Friedrich Robert. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Ludwig Kuh T. Caroline Elisa. Des B. und Kretschmers Johann Michael Beyer T. Maria Juliane. Des B. und Kramhändlers Carl Benjamin Leschmann T. Charlotte Amalie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Distillateurs Herrn Johann Georg Mileider S. Carl Friedrich Ludwig. Des B. und Fleischers Cajetan Nimbs T. Anne Rosine Henriette Emilie. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Christian Gottfried Felsmann S. Gustav Heinrich Julius. Des Königl. Justizcommissarii Herrn Carl Eberhard Paur T. Johanne Sophie Mathilde. Des B. und Schneiders Christoph Thaler T. Marie Auguste Emma.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Sinn T. Caroline Juliane.

### Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Königl. Regierungs- und Universitäts-Calculator Herr Johann Carl Wilhelm Sander mit Jgfr. Auguste Friedrike Henriette Leuckart.

### Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Stellmachers Carl Friedrich Wagner Ehefr. Anna Rosina Dorothea geb. Springer, alt 41 J. 11 M. 2 T. Des B. und Geißlers Christian Friedrich Köhler S. Christian Julius, alt 16 W. 5 T. Des weil. B. und Tuchscheerers Friedrich Nitschke hinterl. Wittwe Johanna Dorothea geb. Zimmermann, alt 68 J. 11 M. 12 T. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Daniel Siegismund Schwarz Ehefr. Frau Johanne Christiane geb. Schlipalius, alt 51 J. 3 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Distillateurs Herrn Friedrich Kramer T. Johanne Caroline Christiane, alt 9 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Zwirnhändler Friedrich Wilhelm Keller, alt 52 J. 3 M. Des B. und Goldarbeiters Herrn Daniel Gottlieb Krebs Ehefr. Christiana Sophia geb. Schubert, alt 26 J. Der Cassendiener beym hiesigen Leihamte Gottfried Bäncke, alt 75 J. 3 T.

---